

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernsprech-Anschluß Nr. 316.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe...

Berliner Redaktions-Bureau: W., Potsdamerstraße Nr. 123. Telefon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Pfg. die Zeile. Reklamestelle 60 Pfg. Die Aufnahme der Inserate an bestimmten Tagen kann nicht verbürgt werden...

Bezugs-Preis: Pro Monat 50 Pfg. mit Zustellgebühr. Durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 2,- ohne Bestellgeld.

Nr. 231.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Dohnsdorf, Brösen, Bätow, Borsdorf, Cöslin, Carthaus, Dirschau, Elbing, Gensbude, Hohenstein, Königsberg, Langfuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Marienwerder, Neufahrwasser, Neustadt, Ranteich, Ohra, Oliva, Prank, Pr. Stargard, Schwedt, Schwedt, Stadtdorf-Danzig, Steegen, Stolp und Stolpmünde, Stutthof, Tegelhof, Weichselmünde, Zoppot.

1901.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Die Mittellinie.

Der deutsche Handelstag, der in seiner gegenwärtigen Zusammensetzung als eine berufen gewesene Vertretung für die Interessen des Handels, der Schiffahrt und auch der Industrie angesehen werden darf...

Die Sachlage ist doch die: Der Zolltarif ist ein Entwurf und kein Gesetz. Er wird auch kein Gesetz ohne die Zustimmung des Reichstages und des Bundesrates sein. Beide Faktoren müssen Rücksicht nehmen auf die öffentliche Meinung...

preußische Wille, wenn er von einer in den Volksmassen vorherrschenden Strömung unterstützt wird, sich stets als unumwiderrlich erwiesen hat.

Diese Sachlage ist klar. Aus ihr resultiert nach den Sätzen der einfachsten Logik die außerordentliche Bedeutung der Rede, die der preußische Handelsminister als Grenzrat und Ehrenmitglied des deutschen Handelstages auf dem Festmahle im Kaiserhof zu Berlin gehalten hat.

So hat die Rede des preußischen Handelsministers in der Tat eine glückliche Klärung herbeigeführt. Jedem Wirtschaftskreis, auch der Landwirtschaft, wird, was gut und recht ist. Aber die extremen Forderungen haben keine Aussicht auf Erfüllung.

Ein stiller Mann?

Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.

Von Graf Posadowsky ist seit einiger Zeit nichts mehr zu hören. Ehedem, da noch Chlodwig Hohenlohe die Kanzlerschaft im Umberziehen ausübte, war er nicht nur der Stellvertreter des Herrn Reichskanzlers, da war er es fast selbst.

lehte, daß er's im Grunde sei, der die Karte schiebt. Auch die hübschen rednerischen Erfolge des Herrn und späteren Grafen v. Bülow änderten daran nichts. Der Staatssekretär des Auswärtigen war im Reichstage doch immer nur ein verhältnismäßig seltener Gast...

So war es ehedem; dann schied Fürst Chlodwig aus dem Amt, Herr Dr. Schönlank gab — mit oder ohne Legitimation — den Briefwechsel des Herrn Bued mit ein paar Industriellen heraus und als der Reichstag sich dann wieder versammelte, da sah Graf Posadowsky nicht nur an zweiter Stelle, was er immer schon getan — nein, da war er auch tatsächlich an die zweite gerückt.

Seither geht von dort ein fortwährendes Stacheln gegen den Grafen Posadowsky und neuerdings scheinen sie sogar etwas wie einen Hauptschlag gegen ihn geplant zu haben. Ganz en passant und beiläufig machten kürzlich die „Berl. Neuest. Nachr.“ nämlich die Bemerkung: Das Reichsamt des Innern hätte beim Zentralverband „Acht“ um eine Rundgebung für das System eines Doppeltarifs gebittet; der aber hätte die Regierung abfallen lassen; „abgelehnt“, glatt abgelehnt hätte er ihr Verlangen.

Graf Posadowsky wird über diese Erzählung aus der Geheimgeschichte des von ihm verwalteten Reichsamts nicht eben sehr erbaunt gewesen sein. Auf alle Fälle bleibt sie doch ein Blick hinter die Kulissen, der von verschiedenen Gliedern der Reichsregierung peinlich empfunden werden könnte.

Neues vom Tage.

Zu dem Buchdruckertarif.

welcher zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern vereinbart worden ist, entnehmen wir weiteren Berichten noch, daß als Buchstafel festgelegt worden ist für Gehilfen bis zum Alter von 21 Jahren 21,50 Mk., über 21 bis 23 Jahre 23 Mk., über 23 Jahre 25,50 Mk.

das Reichsamt des Innern warb um die Rundgebung für den Doppeltarif. Warum? Zu wech Ende? Wor Allem: gegen wen? Etwas gegen das Reichsamt des Schatzes, das — wie münchlich bekannt — vom Doppeltarif nie nichts wissen wollte? Und schaut das nicht am Ende wie eine Intrigue von Kollegen gegen Kollegen aus? Wo bleibt der einheitliche Sinn der Regierung, den Graf Bülow beim Antritt der Kanzlerschaft verheißt?

Graf Posadowsky ist ein stiller Mann geworden; wenn er einmal ein ganz stiller wird und in die Provinz verzieht, wird die oben erwähnte belläufige Zeitungsnacht daran wohl nicht so ganz unschuldig sein.

Die Kämpfe in Natal.

Wenn Kitchener in seinem letzten Telegramm angab, daß die Kolonie Natal von den Boeren geräumt sei, so hat er sich stark geirrt. Ganz im Gegenteil haben die Boerentruppen in Natal nicht unbeträchtliche Verstärkungen erhalten und es ist ihnen sogar gelungen, einen großen britischen Konvoi, der für die Forts an der Zulugrenze bestimmt war, wegzunehmen.

Ueber die Kämpfe um Fort Itala liegt auch heute noch ein so tiefes Dunkel, daß es fast unmöglich erscheint, den Kern der Thatfachen aus dem Nebel der eingelaufenen Nachrichten herauszuschälen. Nach der ersten Meldung Kitcheners haben die Engländer schwer gelitten und die Boeren sollen 19 Tote begeben haben. Gestern verbreitete Reuters Bureau, wie mitgeteilt, das Gerücht, daß mindestens 500 Boeren tot und verwundet seien und daß alle Angriffe des Feindes zurückgeschlagen wären.

Man wird deshalb gut daran thun, die gestrige Neutermeldung mehr oder weniger in das Gebiet der Fabel zu verweisen und in dieselbe Rubrik auch nachsichende „vorgängende“ Neuternachricht einzureihen:

Melmoth, 2. Okt. (Reuters Bur.)

Der Gesamtverlust der Boeren beim Angriff auf das Fort Itala wird auf 500 Mann geschätzt. Das Gefecht dauerte 19 Stunden. 2 Tage hatten die Boeren zu thun, um ihre Toten zu begraben. General Louis Botha sowie 6 andere Kommandanten nahmen am Kampfe teil; 3 davon sind gefallen. Der Kampf bei dem Fort Prospekt, der 10 Stunden währte, endete damit, daß der Angriff der Boeren abge schlagen wurde.

Unwillkürlich denkt man bei diesen Meldungen an die Zeit vor zwei Jahren bei Beginn des Krieges, wo fein Tag verging, an dem Neuter nicht berichtet hätte, daß hunderte von Boeren getötet, verwundet, in die Luft gesprengt oder verhaftet worden wären.

Ganz anders dagegen lautet eine über Durban eingelaufene Nachricht:

Botha's Angriff auf das Fort Itala an der Zulugrenze am 26. Sept. war durchaus erfolgreich; die

die nicht unerhebliche Zahl der Arbeitslosen, die dem Verband nicht angehören.

Zu Neapel

befanden sich im Lazareth von Misso 5 Pestkranken; 88 Personen sind isolirt. Gestern Abend wurde ein verdächtiger Fall gemeldet; es handelte sich um einen Lasträger aus Pomicelli mit Namen Cinque. Man muß erst den Verlauf der Krankheit sehen, um feststellen zu können, ob es sich um Pest handelt. In den Krankenhäusern und im Innern der Stadt ist kein verdächtiger Krankheitsfall vorgekommen. Ein Fall wird aus San Giovanni a Teduccio gemeldet; es handelt sich um einen in einer Mühle beschäftigten Arbeiter Namen Corlese; er wurde mit allen seinen Verwandten und allen den Personen, die mit ihm in Verbindung gekommen waren, in das Lazareth von Misso gebracht. Das Haus, in welchem Corlese wohnt, wurde isolirt und alle in demselben wohnenden Personen erhielten Serum-Einspritzungen. Die Mühle, in der Corlese gearbeitet hat, wurde geschlossen und man sucht jetzt nach den anderen in derselben beschäftigt gewesenen 170 Arbeitern, um dieselben zu isolieren.

Wohltätige Spende.

Moskau, 2. Okt. (Tel.) Der Bürgermeister theilte in der letzten Sitzung der Stadtvorordneten mit, daß der Millionär Solodownikow der Stadt 12 Millionen vermacht hat zur Errichtung von Häusern mit wohlfeilen Wohnungen für Arme.

Berdrantse Schiff.

Der englische Dampfer „Glenogle“, nach Kapstadt unterwegs, ist, wie aus Kapstadt gemeldet wird, durch eine Feuersbrunst völlig zerstört worden. Die Mannschaft besaß die Feuer vier Tage lang und besetzte die Boote erst, nachdem die Kommandobrücke durch eine Explosion in die Luft geflogen war.

Die Auslandsbewegung in den belgischen Grubenrevieren

hat heute zugenommen; die Zahl der Ausständigen ist von 3000 auf 5000 gestiegen, der Ausstand hat sich auf zehn weitere Kohlenreviere ausgedehnt.

Stadttheater.

„Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.

Die großen militärischen Uebungen der letzten Wochen scheinen ihre Kreise bis in den Beginn unserer diesjährigen Opernsaison gezogen zu haben, denn während es bisher in Danzig üblich war, sofort mit dem idyllischen Geschehen — einer großen Oper mit ersten Kräften, Ballet etc. — vorzugehen, hat Herr Direktor Somade diesmal eine leichteren Truppen ins erste Treffen gestellt und mit einer Spieloper die Aktion eingeleitet. Maillart's zierliches Werk „Das Glöckchen des Eremiten“ war für diesen Zweck wie geschaffen. Abgesehen von dem soldatischen Beiwerk, das noch recht lebhaft an die letzte große Einquartierung erinnert und unserm Obergarberober Oberbürger Gelegenheit gab, seine neuen, sehr geschmackvollen ersten Garnituren herauszustellen, so ist auch die Oper selbst wohl geeignet, mit ihren frischen, amüthenden Melodien und der Ernst und Scherz glücklich mischenden Handlung einen ersten Ansturm auf die empfänglichen Herzen des Publikums zu wagen. Charakteristisch und lebenswürdig zugleich, enthält diese Arie feine humoristische Züge, die sie für unsere modernen Komponisten Vorbildlich macht und ihrem jetzt vor gerade dreißig Jahren dahingegangenen Schöpfer ein dauerndes Andenken sichert. Wie bei so mancher anderen Oper steht und fällt der Erfolg mit der Hauptpartie, der Rolle Friguet. Und während wir leider fürchten müssen, daß wenigstens der Anfang der Saison in den Männerstimmen — Herr Buchwald soll bedauerlicher Weise, noch am Auftreten verhindert sein — eine gewisse Monotonie zeigen wird, so dürfen wir dafür in den Frauenstimmen vieles Gute erwarten. Fräulein Billi Schäfer, unsere neue Opernsoubrette, hat sich mit der frischen, gewandten Durchführung der durch manche hervorragende Künstlerin berühmt gewordenen Partie der kleinen Ziegenhirtin einen vollen Erfolg errungen. Zunächst — ob sie schon ist? Eine Gewissensfrage, die ein ziemlich bedeutender Prozentsatz unserer für schöne Weine, volle Arme z.

schwärmenden, männlichen Theaterbesucher als eine condicio sine qua non regelmäßig für alle „Novitäten“ feminin generis zum Beginn jeder Spielzeit aufzuwerfen pflegt, und die wir gewissenhaft dahin beantworten können, daß die talentvolle Künstlerin über eine angenehme Erscheinung, schöne, ausdrucksvolle Augen, graziose Bewegungen verfügt, die ihrem besten Selbst, einer guten musikalischen Bildung und schönen, sympathischen Stimmmitteln, speziell in der geführten Partie die geeignete Folie bieten. Ohne mit einem allzudeckelnden Spiel eine Illusion erzwingen zu wollen, erkreuzte die Künstlerin durch Temperament und ungezwungene, natürliche Darstellung, Gesanglich hat sie bei weitem mehr, als wir bisher bei unsern Soubretten zu suchen gewohnt waren. Fräulein Schäfer hat offenbar etwas gelernt und der korrekten Tongebung paart sich eine gut entwickelte Technik, die wiederholt zu paderner Geltung gelangte. In dem famosen Duett mit Sylva, ebenso in der Soloszene des dritten Aktes wurde sie mit Recht durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Herr Felix Dahn, jetzt zugleich Regisseur, sang und spielte den hevaleresken Belamz schneidig und voll guter Laune; stimmlich stand er zwar noch nicht auf voller Höhe — das nordische Klima Danzigs wirkt auf Männerstimmen ganz empfindlich unheilvoller als auf Soprane —, doch sang er die Aulrittsarie und späterhin die Abfische Einlage mit straffem Klang und genügendem Kraft, um mit diesen Bulfischen Parabeln Erfolg zu erzielen. Ebenso entledigte sich Herr Sommerheim als Sylva seiner Aufgabe mit gutem Gelingen. Man wird vielleicht nicht ohne Grund behaupten können, daß sich die Stimmmittel nicht ideell mit den landläufigen Begliffen des lyrischen Tenors decken, da aber Herr Sommerheim als denkender Künstler den bis zu einem gewissen Grade mangelnden Schmelz durch geschwollenen, weichen Vortrag zu cahirren versteht, so darf man mit seinem Engagement sehr zufrieden sein, umso mehr, als ihm gleichzeitig größere Aufgaben gestellt werden sollen, denen seine Vorgänger niemals gewachsen sein würden. Die Romane des ersten Aktes und das schon erwähnte Duett zengten durchgängig von Geschmack und autem

Verständniß. Fräulein Elisabeth Seybold, welche die ziemlich schwierige Partie der Georgette darstellerisch recht gut durchführte, schien uns in Bezug auf die Erscheinung fastlicher und voller geworden. Stimmlich hat sie leider kein Wachstum zu verzeichnen. Das Organ, zwar leicht beweglich und angenehm im Klang, ist fast noch mehr als bisher von einer verfliegenden Zartheit, erheben gestern zudem etwas belegt und konnte sich nur im ersten Akte behaupten. Es dürfte zu bezweifeln sein, daß sich die Künstlerin in diesjährigen Ensemble mit wesentlichem Erfolge behaupten kann. Den Wächter Ehibant gab Herr Lieb an meißens zufriedenstellend; nur die erste Szene verunglückte vollständig, wenn man annehmen will, daß dieselbe wirklich in einem französischen Dorfe und nicht — im heiligen Lande spielt. Als Prediger entwickelte Herr Jellouschegg ein kräftiges, klangvolles Organ. Die Höre wurde lebhaft und frisch gesungen; die Soprane hätten die Höhe theilweise noch etwas subtiler behandeln dürfen. — Am Dirigentenpult stand Herr Kapellmeister Otto Krause, den sein junges Geblüth offenbar sehr günstig beeinflusst. Die Tempi wurden lebendig angefaßt, die Einsätze liegen nirgend zu wünschen, kurz, es war eine recht erfreuliche Aufführung.

englische Besatzung wurde zum Rückzug gezwungen, ihr Verlust beträgt 2 Offiziere und 19 Mann todt, der Kommandeur, 5 Offiziere und 46 Mann verwundet, 22 Mann gefangen. Ferner fielen ein Geschütz und große Vorräthe in die Hände der Boeren. General Hamilton, der verspätet eintraf, war unfähig, Botha's Vormarsch aufzuhalten.

Man wird um so mehr Grund zu der Annahme haben, daß diese Meldung den Thatfachen ziemlich nahe kommt, als die hier angegebenen Verluste sich im Großen und Ganzen mit denen in der ersten Kitchener'schen Nachricht aufgeführten Zahlen decken. Unter solchen Umständen wird es auch erklärlich, warum die Engländer nicht anzugeben wissen, wie viele der von ihnen als vernichtet aufgezählten Mannschaften todt oder verwundet sind. Sie haben sich eben zurückziehen müssen und sich um die Verwundeten nicht mehr kümmern können.

Ueber die Kämpfe der letzten Woche liegt nachfolgender Bericht Kitchener's vor: Die von den Boeren bei dem Angriff auf Fort Jiala am 26. September gefangen genommenen, später aber wieder frei gelassenen Engländer erzählen, sie hätten gesehen, daß die Boeren 60 Mann in ihrem Lager beerdigt hätten. General Hamilton berichtet, daß auch in der Nähe von Jiala mehrere Boeren beerdigt worden seien. Am 26. und 27. waren die Boeren lebhaft damit beschäftigt, ihre Toten und Verwundeten zu bergen. Die Hauptmasse des Feindes lagert jetzt in der Nähe von Berthadorp.

In Transvaal und dem Orange-Staat ist die Lage unverändert. In der Kapkolonie stehen die Boerensoldaten von Mhurch und Fouché zum größten Theil östlich von Durbanville. Im Transvaal-Distrikt steht Smuts, der sich vor den englischen Truppen eilig nach Süden gewandt hat und am 28. September in der Nähe von Sheboun stand. Im Süden und Westen ist die Lage unverändert. Das Zentrum der Kolonie ist vom Feinde gefäubert, fast kann man dies auch vom Nordwesten sagen. Eben hören wir, daß das Lager des Obersten Kitchener bei Moedwil weßlich von Magato am 30. September früh bei Tagesanbruch von Delarey und Kemp angegriffen wurde. Die Boeren wurden zurückgeworfen und zogen sich nach 6 Uhr Morgens in nordwestlicher Richtung zurück.

Die fortgesetzten englischen Schwindelnachrichten scheinen nun auch selbst König Edward zu viel geworden zu sein.

o. London, 2. Okt. (Privat-Tele.)

Dem Vernehmen nach ist die gestrige Auseinandersetzung des Königs mit den Ministern sehr heftig gewesen. Der König soll sich darüber beschwert haben, daß ihm die Nachrichten vom Kriegsschauplatz ganz unvollständig übermittelt werden und sich die Handlungsweise verbeten haben.

Die „St. James Gazette“ meldet: Es verlautet, daß neuerdings beträchtliche Verstärkungen nach Südafrika geschickt, und daß mehrere Militärregimenter wieder neu gebildet werden sollen. Auch soll eine Anzahl von Truppen, welche in Indien stehen, nach Südafrika geschickt werden.

Das läßt auch nicht gerade auf eine günstige Situation für England schließen.

Politische Tagesübersicht.

Die bedauernde Frage der Verhinderung des Zolltarif-Entwurfs ist dadurch in ein neues Stadium getreten, daß der Parlaments-Journalist Dr. Hamburger, der im Sommer aus einem belgischen Bade erklärte, er sei mit Genehmigung des Untersuchungsrichters abgereist und werde demnächst zurückkehren, es vorgezogen hat, flüchtig zu werden und sich nach London zu begeben. Dorthin ist ihm auch seine Gattin nach Auflösung des Hausstandes nachgereist.

Wie und auf welche Weise und durch wen Dr. Hamburger in den Besitz des Zolltarif-Entwurfs gelangt ist, hat noch nicht festgestellt werden können. Dagegen wurde erwidert, daß Dr. Hamburger mit mehreren Unterbeamten des Ministeriums in unerlaubten Beziehungen gestanden hat und sie dazu angeleitet habe, ihm allerhand amtliche Material gegen Entgelt zu liefern. Gegen einen dieser Beamten schwebt ein Strafverfahren. Der Angeklugte ist in Untersuchungshaft genommen, woraus hervorgeht, daß es sich wohl auch in diesem Falle um den Verrath wichtiger Staatsangelegenheiten gehandelt hat.

Die Delegierten-Versammlung des Centralverbandes deutscher Industrieller nahm einstimmig eine Resolution an, welche die Nothwendigkeit des Abschlusses langfristiger Handelsverträge betont, eine Erhöhung der Zölle für gut heißt und damit einverstanden ist, daß unter die im Zolltarifentwurf benannten Mindestzölle nicht heruntergegangen werde, sich aber gleichzeitig gegen die gesetzliche Feststellung von Zölleindefinitiven erklärt.

Deutsches Reich.

Ein blühiger Befehl des Kaisers, ihm fortan alle Entwürfe zu dem von der Stadt Berlin projektierten Kanalen zur Begutachtung vorzulegen, ist, wie ein Berliner Lokalblatt mittheilt, dieser Tage ergangen.

Der Unterstaatssekretär im Finanzministerium Lehner ist im Alter von 55 Jahren gestorben. Derselbe ist eine Reihe von Jahren vorragender Rath im Finanzministerium gewesen und dann unter dem Minister v. Miquel nach dem Ausscheiden Meines als im April 1899 Unterstaatssekretär geworden. Seinest ist einem Schlaganfall erlegen, der ihn am Sonnabend Nachmittag traf, nachdem er noch

Der Gendarmenoberst Formel wurde, als er in Clermont die ausständigen Straßenzugbedienten zur Ruhe ermahnte, von mehreren derselben mißhandelt. Die Polizei mußte den Oberst schützen.

Ein Eisenbahnzusammenstoß fand gestern bei Bamberg statt; drei Maschinen und vier Wagen entgleisten, ein Heizer brach den Fuß. Die Verletzung des Vizeministrals Freiherrn v. Senden, die er sich, wie erwähnt, gelegentlich eines Jagdausflugs zugezogen hat, ist nicht ernstlicher Natur. Der Unfall ereignete sich beim Entschleunigen eines neuen Geschweds durch Selbstentladen der Räder. Die herbeigeführte Verletzung des rechten Handgelenks (nicht linken Armes) dürfte in spätestens 8 Tagen geheben sein.

Gistmord.

Der Geldverleiher Eduard Köster in Berlin wurde gestern Vormittag gegen 11 Uhr in seiner Wohnung in der Weiswälderstraße todt aufgefunden. Ansehend liegt ein Mord durch Vergiften vor.

Die 46. Versammlung deutscher Philosophen und Schulmänner

wurde in Stralburg gestern unter sehr zahlreicher Theilnahme eröffnet und namens der Regierung vom Staatssekretär v. Köster begrüßt. Namens der Stadt entbot Bürgermeister Baß, leitens der Universität der Rektor magnificus Spitta den Gästen den Willkommengruß.

Schiffsunfälle.

Der deutsche Dampfer „Maja“ ist an der Südküste von Deland gescheitert. Gestern setzte ein holländischer Dampfer an der Ostküste von Deland 17 Mann der Besatzung des Dampfers „Marie“ aus Gensburg an Land, welcher

am Vormittag eine längere Konferenz mit dem Finanzminister gehabt hatte.

Dem Vorjahren des Danabrücker Vorkomitees für den letzten Katholikentag, Amtsgerichtsrath Engelen, hat das Oberlandesgericht in Celle nach der Rhein-Weiß. Ztg. die Erlaubnis verweigert, daß Amt eines Bürgermeisters-Stadtvorordneten, zu dem er gewählt war, anzutreten.

Wie die „National-Zeitung“ erfährt, werden bezüglich der Verbindung der beiden Berliner städtischen Straßenbahnhöfen, die jetzt durch die Linden getrennt sind, andere Modalitäten, als die beiden bisher streitigen Pläne innerhalber der städtischen Verwaltung bereits erwogen.

Bei den letzten Landtagswahlen in Sachen haben die Sozialdemokraten die letzten 4 Mandate, von denen sie bis zum Jahre 1898 noch ein Duzend hatten, verloren; die Konservativen haben 5 Sitze gewonnen.

Der Gouverneur von Deutsch-Neu-Guinea v. Bennigsen hat eine Urlaubreise nach Deutschland angetreten.

Ausland.

Der österreichische Reichsrath ist für den 17. Oktober einberufen worden.

Der Stahlarbeiter-Lustland in Amerika hat dem Trakt fast 60 Millionen Mark gekostet. Die indirekten Verluste sind in dieser Summe nicht inbegriffen.

Die deutsche Missionsstation bei Gisingang wurde von Rebellen zerstört. Die Missionare der Station sind in Sicherheit. Der deutsche Konsul in Kanton hat sofort die chinesischen Behörden zu energischen Schritten veranlaßt.

Aus Koweit werden Kämpfe zwischen dem Scheik Maharut und den Stämmen von Keph gemeldet. Zwei britische Kreuzer sind in Bombay angekommen.

Heer und Flotte.

H. Spitz, General der Infanterie z. D., zuletzt Direktor des damaligen Departements für das Invalidenthemen im Kriegsministerium, ist der Erlaubnis zum Tragen der Uniform des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 66 ertheilt.

H. Verin, 2. Lt. (Privat-Tele.) Die Ablösungsmanuskripte für die Mannschaften der ostafrikanischen Brigade treten in der ersten Hälfte dieses Monats auf dem Truppenübungsplatz in Ulten Grabow zusammen. Hauptmann Krawinkel, Kompaniechef im Grenadier-Regiment Nr. 3, wird Kommandant der Mannschaften.

Die neue Kadett- und Ingenieurschule in Wilhelmshaven ist gestern durch den Direktor, Kapitän zur See v. d. Fildenberg, in Gegenwart der Lehrer und Schüler eröffnet worden.

Schiffsbewegungen. Laut telegraphischer Mittheilung ist S. M. S. „Lissa“, Kommandant Fregatten-Kapitän Jante, am 28. Sept. in Fingal eingetroffen und am demselben Tage nach Santa Cruz in See gegangen. S. M. S. „Charlotte“, Kommandant Kapitän zur See Hillers, ist am 28. Sept. in Palermo angekommen und beabsichtigt, am 7. Oktober von dort nach Athen zu gehen. S. M. S. „Kaiserin Augusta“, Kommandant Kapitän zur See Stein, ist am 28. Sept. in Kobe eingetroffen. S. M. S. „Danaja“, Kommandant Kapitän zur See Paschen, mit dem zweiten Admiral des Kreuzergeschwaders, Konre-Admiral Riedel, ist am 28. Sept. in Singapur eingetroffen. S. M. S. „Lissa“, Kommandant Korvetten-Kapitän Schamer, ist am 30. September in Kanton angekommen. S. M. S. „Jaguar“, Kommandant Korvetten-Kapitän Berger, an demselben Tage von Longtu nach Fingal und S. M. S. „Seeadler“, Kommandant Korvetten-Kapitän Hoffmann, ebenfalls am 30. Sept. von Shanghai nach Fingal in See gegangen. S. M. S. „Sylvia“, die Postboote I. und II. und S. M. S. „S 22“ sind am 28. Sept. in Wilhelmshaven, die Segelgaleeren „Comet“ und „Hertha“ und S. M. S. „S 29“ am gleichen Tage in Kiel außer Dienst gestellt worden. S. M. S. „S 101“, Kommandant Kapitänleutnant Couran, am 30. September in Kamerun eingetroffen. S. M. S. „Moltke“, Kommandant Kapitän zur See Franz, ist am 27. September in Santa Vincent eingetroffen und beabsichtigt, am 12. Oktober nach Rio de Janeiro in See zu gehen. S. M. Segelgaleeren „Ruf“ und „Liebe“ sind am 27. September in Kiel außer Dienst gestellt worden. S. M. S. „Dietrich“ ist am 27. September nach Kiel zurückgekehrt. S. M. S. „Brumme“ ist am 27. September von Kiel in See gegangen. S. M. S. „S 102“ ist am 27. September von Southampton nach Kiel in See gegangen. S. M. S. „S 103“ ist am 27. September in Kiel eingetroffen und an die II. Torpedobootdivision abgegeben. (Viel.) Postkisten für die Schiffe der 2. Division 1. Geschwaders S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ ist bis „Brandenburg“, „Weichenburg“, „Wörth“ ist bis auf Weiteres Wilhelmshaven, für S. M. S. „Stern“ bis auf Weiteres Danzig. S. M. S. „M 1“ ist am 30. Sept. in Kiel außer Dienst gestellt worden. S. M. S. „Ulan“ und „S 104“ sind am 30. Sept. in See gegangen. Die „S 105“, die Segelgaleere „Wille“ und das Postboot V. sind am 30. Sept. in Wilhelmshaven außer Dienst gestellt. S. M. S. „S 93“ und „S 102“ sind am 30. Sept. in Wilhelmshaven außer Dienst und in die I. Vertheilung VI. S. M. S. „S 94“ ist am 30. Sept. in See gegangen. S. M. S. „S 95“ ist am 30. Sept. in See gegangen. S. M. S. „S 101“ sind am 30. Sept. in Kiel außer Dienst und in die I. Vertheilung VI. S. M. S. „S 96“, „S 98“, „S 99“, „S 100“, „S 101“ sind am 30. Sept. in See gegangen. S. M. S. „S 96“, „S 98“, „S 99“, „S 100“, „S 101“ sind am 30. Sept. in See gegangen. S. M. S. „S 96“, „S 98“, „S 99“, „S 100“, „S 101“ sind am 30. Sept. in See gegangen. S. M. S. „S 96“, „S 98“, „S 99“, „S 100“, „S 101“ sind am 30. Sept. in See gegangen.

Kunst und Wissenschaft.

Der Marinemaler Professor Karl Sathmann hatte sich vor einiger Zeit eine schwere Bluterkrankung zugezogen. Jetzt ist der Künstler nach langwierigem Krankenlager erkrankungserweise wieder vollständig genesen.

Geurkt Jhens befindet sich nach einer Kopenbogener Develde in fester Besserung begriffen.

Sport.

Mittmeister v. Schand von den sächsischen Carabiniers, der seit einer langen Reihe von Jahren in der ersten Klasse unbesiegbar, bauernd nach Paris zu überziehen und sich dort aktiv am Rennsport zu betheiligen.

mit einer Holzladung an Bord von Mga nach Grangemouth unterwegs war. Die „Marie“ war um 3 Uhr früh von dem Lübecker Dampfer „Africa“ angerannt worden. Nach einigen Stunden sank die „Marie“.

Die letzte Strecke der Bodensee-Gürtelbahn, die Bahn Oberlingen-Friedrichshafen, ist gestern in Anwesenheit des Königs von Württemberg und des Großherzogs von Baden eröffnet worden.

Der Dampfer „Bayer“.

mit dem Prinzen Eßling an Bord, ist gestern Vormittag um 11 Uhr von Genua aus in See gegangen.

Neapel, 2. Okt. (Privat-Tele.) Hier glaubt man, daß der deutsche Dampfer „Bayer“ die Pest in Neapel eingeschleppt habe. Der Dampfer habe zwar keinen erklärten Pestfall, aber doch einen sehr eigentümlichen Fall von Lungenentzündung an Bord gehabt.

Attentat auf einen Eisenbahnzug.

Kassel, 2. Okt. (Tel.) Bei Ghringhausen versuchte eine bisher noch nicht ermittelte Person einen Personenzug zum Entgleisen zu bringen. An einer Stelle mit starkem Gefälle war eine schwere Eisenkugel quer über die Schienen gelegt worden. Nur durch die Umsicht des Lokomotivführers wurde großes Unglück verhütet.

Die Pest in Konstantinopel.

Konstantinopel, 2. Okt. (Tel.) In Samsum am Schwarzen Meer sind heute 6 neue Pestfälle vorgekommen. Es ist eine tödtliche Quarantäne angeordnet für die Gerküste von dort. Am Bord des österreichischen Lloydampfers „Maria Theresia“, der am 15. September von hier abging und am 26. September in Alexandrien eintraf, erkrankten 3 Personen an der Pest.

Bei dem Mannheimer Rennen gab es am Sonntag eine Reihe von Unglücksfällen. Im Hindernis-Jagdrennen stürzte Reutnant Freyher v. Medwitz auf Bielmals zu Boden und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. Oberleutnant Schmolter von den 13. Dragonern brach sich ein Schlüsselbein. Weidmühl befragte er seinen Hengst wieder und gewann schließlich das Rennen im Kanter.

Das Befinden des Freiherrn v. Medwitz ist sehr bedenklich.

Ueber den Kampf der englischen Yacht „Shamrock“ mit der amerikanischen „Columbia“ um den „America Cup“ am Sonntag wird noch berichtet: „Niemand hat es ein so großartiges Rennen im Segelsport gegeben, weder im Kampf um den America Cup noch um sonst einen Preis.“ Bord an Bord segelten die beiden Yachten, und nur mit 37 Sekunden Vorsprung kam die Amerikanerin als Siegerin ein, nachdem 3 Stunden 31 Minuten das Rennen gedauert hatte. Mit ihrer Beilerlaubnis gewann sie allerdings um 1 Minute und 23 Sekunden. Die Unregelmäßigkeiten in London war bei den fortwährend einströmenden Kabeldepeschen ungeheuer. Man hatte übrigens die Amerikanerin mit „3 auf“ zum Favorit gemacht, während „Shamrock“ immerhin ausgeglichene Gegenwehr es bewirkt hat, daß die englische Yacht mit „pari“ für das nächste Rennen startete. Bekanntlich ist der „cup“ durchaus noch nicht entschieden, da die beiden Yachten eine ganze Reihe von Rennen um diesen Preis auszuschlagen haben.

New-York, 2. Okt. (Tel.) Die gestrige Segelwettsfahrt wurde wegen eingetretener Windstille nicht beendet. „Shamrock II“ umfuhr die erste Signalboje 3 Minuten früher als „Columbia“.

Der Meisterschaftspreis der Niederlande.

Der Kampf um die Meisterschaft der Niederlande, welchen unser Danziger Ruderer Herr Max Somerfeld in der vergangenen Woche in Amsterdam siegreich bestanden hat, war ein sportliches Ereignis von größter Bedeutung. Von den sieben Konturrennten, welche um den prächtigen Preis sich bemühen haben, waren nicht weniger als sechs Meisterschüler verschiedener Länder und Gegenden, und auch der siebente, Studiojus Werthmann aus Leyden, war in dieser Saison in den zahlreichen Rennen, welche er bestritten hatte, noch nicht bestieg worden. Prövel aus Nizza war Meister derer von Europa und Frankreich, Blusse aus Amsterdam besaß die Meisterschaft der Niederlande und hatte den Preis zu verteidigen, de Aar aus Antwerpen, welcher übrigens wegen blüthig eingetretenen Unwohlseins nicht startete, ist Meister von Belgien. Auch die drei deutschen Ruderer waren im Besitz eines Meisterschaftstitels, Herr Somerfeld war ehemaliger Meister von Deutschland, Weber-Monchdorf aus Mainz ist Meisterschüler von Rhein und Frankfurt aus Hamburg ist Meisterschüler von Hamburg. Einer solchen starken Konkurrenz gegenüber gewinnt der Sieg unseres Danziger Ruderers erst seine richtige Bedeutung. Der großen Anstrengung ist aber auch der errungene Siegespreis durchaus würdig. Der Sieger erhielt zunächst eine goldene Medaille, die an Größe und Schwere die Meisterschaftsmedaille des deutschen Ruderverbandes reichlich um das Doppelte übertrifft.

Der Meisterschaftspreis ist ebenso wie bei uns in Deutschland ein ewiger Wanderpreis und besteht aus einem Pokal, der ein Meisterschild der niederländischen Goldschmiedekunst darstellt. Der Becher trägt in seinem Kelch auf der einen Seite das niederländische Wappen; ein zweites Schild zeigt uns die Negatabahn und einen Ruderer im Einer und ein drittes Schild trägt folgende Inschrift: „Championnat von Nederland voor Liekboeren in Single Skalling-outtriggers“. Zwischen diesen drei Schildern sind Masken angebracht, aus deren Munde sich ein Wasserstrahl in ein Becken ergießt, das mit Mummien bedeckt ist. Am Rande des Kelches befinden sich Muscheln und andere Verzierung. Der Kelch des Beckens ruht auf einem Unterfuß, welchen drei kräftige, vorzüglich modellirte Seejungfrauen auf ihrem Rücken tragen. Der Fuß des Beckens ist wiederum mit allerlei Zierath bebedt, zwischen denen der Dreieck des Meerogees erscheint. Der Kelch besitzt noch einen Deckel, auf welchem die wundervoll modellirte Gestalt eines neugierigen Ruderers steht, der mit der einen Hand einen Riemen schultert, mit der anderen Hand einen Vorberkeranz schwingt. Was den Becher zu einem Kunstwerk ersten Ranges macht, ist die entzückende Ausföhrung der reichen Ornamentierung. Wenn man einen solchen herrlichen Preis sieht, da kann man nur mit Schaudern an das denken, was bei uns miunter als „Chrenpreis“ vertheilt wird.

Sehr angenehm war unser Danziger Ruderer begrüßt durch das ganz außerordentlich lebhafteste Interesse, welches die Bevölkerung an den sportlichen Wettskämpfen nahm. Vom Start bis zum Ziel stand am Ufer die wahre Menge an Kopf und verfolgte mit gespanntem Interesse amentlich das Entscheidungswandern, bei dem bis 200 Meter vor dem Ziel die beiden Boote Bord an Bord gingen. Herr Somerfeld wurde einlaunroth-weiße Schärpe überreicht und während dieses Aktes intouirte das Musikförs die Nacht am Rhein. Abends wurde ihm zu Ehren ein glänzendes Bankett gegeben, bei dem die holländischen Sportsgenossen die Absicht ausprägten, auch unserer Megatta demnächst einen Besuch abzustatten. Wir würden uns gewiß Alle herzlich freuen, wenn unsere niederländischen Stammesgenossen diese Absicht ausföhren würden.

Der Kaiser in Rominten.

Rominten, 1. Okt. Das Jagdglück bleibt dem Kaiser augenscheinlich bis zum Ende seines Jagdaufenthaltes treu; heute früh erlegte er wieder einen starken Sechszehner im Renier Sittichfinken.

Die Abreise des Kaisers nach Rominten wird nach den bisher getroffenen Dispositionen in der Frühe des 4. d. M. erfolgen. Der Monarch beabsichtigt, an diesem Tage auf der Durchreise in Danzig Aufenthalt zu nehmen und der Leib-Gusaren-Brigade in Langfuhr einen kurzen Besuch abzugeben. Bei dieser Gelegenheit wird im Offizier-Kasino das Frühstück eingenommen.

Berliner Gauer.

Vom Berliner Landgericht wurden die Eheleute Ried, welche ihre hochbetagte Mietherrin um ihr beträchtliches Vermögen gebracht haben, verurtheilt. Die Ehefrau Ried erhielt 7 Jahre Zuchthaus, der Mann 3 Jahre Gefängnis, eine mitangeklagte Frau Fuß 1 1/2 Jahre Gefängnis. Die 54. Hauptversammlung des Club Adolf-Bereins wurde in Berlin gestern mit Gottesdienst in der Trinitatis-Kirche eröffnet, wobei Hofprediger Rogge aus Potsdam die Festrede hielt. Hierauf fand im Saale des „Gartenreich“ die Begrüßung der Versammlung durch die staatlichen und städtischen Behörden statt.

Ein heftiger Sturm und eine Ueberfluthung verursachten große Verheerungen in dem Dorfe San Donalillo bei Barcelona.

Der Untergang des „Moen“.

Wie uns aus Kopenhagen telegraphisch gemeldet wird, haben Taucher festgestellt, daß das im Grunde infolge einer Explosion gesunkene holländische Kanonenboot „Moen“ das ganze Vordertheil verloren hat. Da das Schiff 9 Faden tief gesunken ist, wird es nicht geborgen werden können.

Kopenhagen, 2. Oktober. (Privat-Tele.) Taucher haben konstatiert, daß das in Folge einer Explosion gesunkene holländische Kanonenboot „Moen“ das ganze Vordertheil verloren hat. Da das Schiff 9 Faden tief gesunken ist, wird es nicht geborgen werden können.

Gemaeregelter Seeoffizier.

Wie uns ein Privattelegramm aus Kopenhagen meldet, wurde Kapitän Whit, der Kommandeur des dänischen Panzerschiffes „Odin“, welches im vorigen Jahre mit einem englischen Handelschiffe kollidirte, von Kriegsrath zu sechs Wochen Festungshaft verurtheilt.

Der Kaiser wird beim Kommandeur der Leib-Gusaren-Brigade, General-Major v. Madefen, in dessen Villa absteigen. Die Ankunft der Majestäten auf Jagdschloß Hubertusföck erfolgt voraussichtlich am Sonnabend, den 5. d. M.; die Majestäten werden dort einen achtstägigen Aufenthalt nehmen.

In dem russischen Städtchen Njssiten soll übrigens die liebevolle Mildbthätigkeit des Kaisers falsch verstanden worden sein; man berichtet von dort, daß die Leute, denen es jetzt, was die Ernährung anbelangt, viel besser als früher geht, sich auf das Nichtsthun verlegen und überhaupt nicht mehr arbeiten wollen.

Lokales.

* Zum 50jährigen Jubiläum des Herrn Kommandirenden Generals von Lenge. Zu dem Ball gestern Abend waren ca. 300 Einladungen erlangt. Die Ballmusik war von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 128 gestellt. Um 9 Uhr Abends wurde der Ball mit einem Walzer eröffnet. Vorsitzender war der einzige Sohn des Jubilars, Herr Regierungsrath v. Lenge. Weiter wurden u. a. noch getanzt mehrere Lancers, ein Menuett und ein Blumenwalzer. In einer Pause wurden an mehreren Buffets Erfrischungen eingenommen. Um 12 Uhr bildete ein Galopp den Schluß des Balles.

* Verlonalveränderungen. Gaerber, Zahlmstr. vom Vat. Subart-Regt. Nr. 2, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt. - Kull, Major vom Feldart-Regt. Nr. 6, und Würst, Major vom 1. Leib-Gus.-Regt. Nr. 1, zum 2. Leib-Gus.-Regt. Nr. 2 versetzt.

* Ordensverleihungen. Herrn Rendantenmesser Saack zu Marienwerder ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand der königliche Kronenorden 3. Klasse verliehen. - Dem Maschinenbauarbeiter Wilhelm Preuß zu Götting ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens und dem Taugelgehilfen Eduard Rahn zu Langfuhr das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* Ein Redakteur-Jubiläum. Herrn Adalbert Klein, verantwortlicher Redakteur an der „Danziger Zeitung“, war es gestern vergönnt, auf einen Zeitraum von vollen fünf und zwanzig Jahren treuer, unermüdlicher Thätigkeit an der „Danziger Zeitung“ zurückzublicken. Von allen Seiten wurden dem Jubilär Glückwünsche und sonstige Aufmerksamkeiten zu theil. Auch wir wünschen unserem geschätzten Kollegen aufrichtig noch eine Reihe von Jahren frische Schaffensfreudigkeit!

* Jubiläum. Gestern feierte Herr Expedient Geseke die 25jährige Wiederkehr des Tages, an dem er bei der Firma Bräutigam u. Co. eintrat. Zahlreiche Ehrungen wurden dem Jubilär zu theil. Abends fand im engsten Familienkreise eine Festlichkeit statt.

* Ans der Generalversammlung der Danziger Singakademie, die übrigens am 1. Oktober ihr 85. Vereinsjahr begonnen hat, sei noch einiges nachgetragen. Der Verein zählte im vergangenen Vereinsjahr 235 aktive und 200 passive, zusammen 435 Mitglieder. Der neue Dirigent, Herr Musikdirektor Fritz Binder, wurde durch den Vorsitzenden mit herzlichen Worten in sein neues Amt eingeföhrt. In der der Generalversammlung vorangegangenen Vorstandssitzung wurde beschloffen, die nächste Aufföhrung, in der das neuerdings Epoche machende Werk von Aug. Klugardt, „Die Jerusalem“, zur Aufföhrung gelangt, auf den 11. Dezember ex. zu legen. Außerdem wurde beschloffen, im Laufe des Winters drei musikalische Abendunterhaltungen zu veranstalten, durch die den besonders musikalisch begabten Mitgliebern Gelegenheit gegeben werden soll, sich sowohl in der capella Chören als auch im Sologange zu betheiligen. Der Eintrittspreis für diese kleinen Konzerte ist für Mitglieder auf 50 Pfg. festgesetzt. Neue Mitglieder, welche in der nächsten Aufföhrung mitwirken wollen, haben sich spätestens bis zum 15. Oktober in der Buchhandlung von Homann & Weber, Langen Markt 10, zur Aufnahme zu melden.

Das moderne Ueberbrett hat nun noch einmal sein Heim für seine Danziger Tage wechseln müssen, da sich herausstellte, daß auf dem Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus keine ausreichende Konzession für theatrale Aufföhrungen ruht. Dank dem Entgegenkommen des Herrn Direktor Meyer werden nunmehr die Aufföhrungen des Ueberbrett bestimmt von morgen, Donnerstag, ab bis einschließl. Sonntag im Wilhelmstheater stattfinden. Da an jedem Abend auch die dafelbst gegenwärtig engagirten Spezialitäten auftreten, beginnen die Vorstellungen an diesen Abenden eine halbe Stunde früher. Alles Nähere, namentlich auch bezüglich der Eintrittskarten, ist aus einem Inserat in vorliegender Nummer ersichtlich.

* Wilhelmstheater. Nur die Märzthaler, das lebendige feierliche Volkstheater, sind geblieben, im Uebrigen prävalent sich ein vollständig neues Programm. Zwei burleske Pantomimen, wie sie bei unseren britischen Vettern so beliebt sind, stehen in erster Linie, ein „Eremit-Red-Act der Treue Edlins“ und eine tolle Nadschn-Pantomime der Original-Garays, beide Truppen aus je zwei Herren und einer Dame bestehend. Während bei den ersteren die Dame um die Wette mit den Herren als eine überaus geübte Rednerin sich erweist, zeigen die letzteren neben ihrer sonstigen Beweglichkeit eine Uebereinstimmung, welche an die f. J. in dieser Hinsicht berühmten Pholies erinnert. Ungewöhnlich schwierige und komplizirte Künste bietet die „Rigory-Gruppe“, vier Personen, als Parterre-Altkobiten und mit itarischen Spielen; sie wurde sehr lebhaft applaudirt. Verblüffende Kraft in den Händen haben zwei Mitglieder des „Lesna-Actos“; der eine Herr hebt mit den Händen ein mit zwei Personen besetztes Tandem, während er selbst sich schwebend in Ringen hält, ja, er wirbelt sogar eine Dame, die gleichfalls nur an den Händen sich hält, mit ihrem Rad frei im Kreise umher. Die Rejus sind dabei auch gewandte Parterre-Altkobiten. Weitere turnerische Künste bietet Mr. Fred mit elastischen Produktionen und sicher

Ein böser Zwischenfall.

Der deutsche Gesandte in Luxemburg, der sich gestern in Begleitung seiner Gattin auf einem Spaziergange befand, betrat einen Privatpark, ohne zu wissen, daß dem Publikum der Besuch desselben nicht erlaubt sei. Der Sohn des Thormärders, ein 19jähriger junger Mensch, fragte den Gesandten, dessen Eigenschaft er nicht ahnte, was er hier wollte. Der Gesandte begnügte sich mit der Antwort: „Das geht Sie nichts an“ und setzte seinen Spaziergang fort. Einige Sekunden später fiel ein Schuß und der Gesandte hörte die Schrotkugeln in seiner unmittelbaren Nähe niederfallen. Er wandte sich um und sah einen Burschen, die Jagdflinte noch auf ihn gerichtet haltend. Der junge Mann hatte sein Amt als Thürhüter allzu ernst genommen. Der Gesandte hat dem Minister des Auswärtigen bereits über diesen Vorfall Bericht erstattet und man hegt die Bestürzung, daß diese undebonnene That diplomatische Folgen nach sich ziehen wird.

Selbstmord.

verlebte in Berlin der Reichstagskandidat Goldkinder aus Bentheweil er die Referendaratsprüfung nicht bestanden hatte.

Eine Drahtmeldung aus Buzarek besagt: Der Direktor der Filiale der rumänischen Nationalbank in Pafsa hat sich erschossen, demnächst wegen Depot-Unterstellungen.

Amerikanische Sensationen.

Ein großes Giltlager Blatt hat den Behörden von Buffalo eine Million geboten für die Erlaubnis, die elektrische Einrichtung von Czolgosa durch den Kinematographen aufzunehmen zu dürfen.

XVI. Westpreussische Provinzial-Lehrer-Versammlung.

k. Konig, 1. Oktober. Heute und in den nächsten beiden Tagen versammeln sich hier Westpreussens Volksschullehrer zu erster Beratung über Fragen der Erziehung und des Unterrichts...

Der heutige Tag ist mehr den inneren Vereinsangelegenheiten gewidmet. Zuerst tagt der Bestallungsverein der Provinz Westpreussen...

Aus dem Jahresbericht, welchen der Vorsitzende des Provinzial-Lehrervereins, Herr Rektor Adler-Sangsbuch...

Zum Schluss wurde beschlossen, dem Ehrenvorsitzenden des Bestallungsvereins, Herrn Oberlehrer Kutsch-Ebling...

XXII. Vertreterversammlung des Westpreussischen Provinzial-Lehrervereins

unter Leitung des Herrn Rektor Adler-Sangsbuch zusammen. 90 Vereine hatten im Ganzen 179 Vertreter entsandt...

Herr Hegroth-Danzig gab ferner ein Referat über die Militärdienstangelegenheit der Volksschullehrer. Er hob die Wichtigkeit...

Herr Lehrer Paschke-Garlin referierte über die Lehrerbefoldungsfrage. Er kam zu dem Ergebnis, dass die Gehaltsfrage...

Der Antrag des Sullenshiner Lehrervereins, der Vorstand möge dahin vorstellig werden...

Zu Vertretern für die deutsche Lehrer-Versammlung in Chemnitz 1902 wurden die Herren Hinz-Konitz, Wietke-Ebing...

Aus dem Gerichtssaal.

Kriegsgericht vom 2. Oktober.

Entfernung vom Posten. Der Kanonier August Kresser d. 6. Batterie des Feldart. Regts. Nr. 36 war am 27. August in Dombrowo als Wache für die Geschütze bestellt...

Rekruten an die Geschütze. Einen Gefreiten, welcher als Befehlshaber des Wachkommandos ihn zur Rede stellte, beleidigte er, indem er sagte: „Jetzt will noch ein Dümmerer als ich kommandieren“...

Ausbruch vor Strafe. Der Kanonier Friedrich Weglaff, der 2. Batterie des Feldart. Regts. Nr. 36, am 7. Sept. von seiner Truppe und begab sich nach Liegnitz...

Fahnenflucht. Der Füsilier Emil Gogalin von der 9. Komp. des Inf. Regts. Nr. 123 hatte sich am 11. Juli im Barackenlager Gruppe betrunken...

Der Füsilier Emil Gogalin von der 9. Komp. des Inf. Regts. Nr. 123 hatte sich am 11. Juli im Barackenlager Gruppe betrunken und hatte außerhalb der Kantonnements in einem Gehölz seinen Rauch ausgedehnt...

Schwurgericht vom 2. Oktober.

Dritter Verhandlungstag.

Körperverletzung mit tödlichem Ausgange. Eine wüste Messertat, welche eine Verlustliste von 1 Toten und 7 Verwundeten ergab, hat den Arbeiter Bernhard und August Döschernitzki aus Pieschendorf und Paul Dombrowski aus Abbau Ziganenberg eine Anklage wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgange zugezogen...

Der Angeklagte August Döschernitzki ist ein Arbeiter aus Pieschendorf, der am 19. Juni dieses Jahres bei dem Gastwirt Engler in Pieschendorf Langveranlagungen, zu welchem sich auch die beiden angeklagten Brüder Döschernitzki und ein dritter Bruder Paul begaben...

Lokales.

Der deutschnationale Handlungsgehilfen-Verein, Ortsgruppe Danzig, veranstaltet gegenwärtig drei öffentliche Versammlungen, welche zum Gegenstand der Erörterungen entzündete brennende Fragen sozialpolitischer Natur haben...

Wie die Arbeiter und Handwerker schon lange in einem wirtschaftlichen Zusammenhange in Gewerkschaften stehen, so müssen die Handlungsgehilfen sich der Nothwendigkeit eines Zusammenhanges bewusst werden...

Der Vorstand möge dahin vorstellig werden, dass den Lehrern eine angemessene Entschädigung für die Teilnahme an den amtlichen Konferenzen gewährt werde, wurde angenommen.

Der Kanonier August Kresser d. 6. Batterie des Feldart. Regts. Nr. 36 war am 27. August in Dombrowo als Wache für die Geschütze bestellt. Er verließ trotz ausdrücklichen Befehls diesen Posten eine Stunde vor dem Ablauf der Wache und schied eigenmächtig einen

Stellenlosigkeit und mehrere Klassen, empfehlend hinwies. Heute Abend findet in Sanguier in Liebs Hotel die zweite Versammlung statt, in welcher derselbe Redner spricht...

Der Stenographen-Verein „Schreibhauer“ hielt gestern im Gewerbehause eine gute besuchte General-Versammlung ab. Herr Preuß wies darauf hin, daß in unserer Stadt mehr als 150 Personen nach Schreibhauers System unterrichtet seien...

Der Gesellige Männer-Gesang-Verein hielt gestern Abend im Gewerbehause unter dem Vorsitz des Herrn Lemke eine außerordentliche Generalversammlung ab. In derselben wurden die durch den Vorstand und die gewählte Kommission berathenen neuen Statuten mit geringfügigen Änderungen angenommen...

Das große Interesse, welches die gebildeten Kreise an den Experimenten Abenden des Herrn Weltmann nehmen, veranlaßt denselben, morgen, Donnerstag, 8 Uhr Abends, noch eine dritte, jedoch ungewöhnlich letzte Vorstellung zu geben...

Das große Interesse, welches die gebildeten Kreise an den Experimenten Abenden des Herrn Weltmann nehmen, veranlaßt denselben, morgen, Donnerstag, 8 Uhr Abends, noch eine dritte, jedoch ungewöhnlich letzte Vorstellung zu geben...

Das große Interesse, welches die gebildeten Kreise an den Experimenten Abenden des Herrn Weltmann nehmen, veranlaßt denselben, morgen, Donnerstag, 8 Uhr Abends, noch eine dritte, jedoch ungewöhnlich letzte Vorstellung zu geben...

Das große Interesse, welches die gebildeten Kreise an den Experimenten Abenden des Herrn Weltmann nehmen, veranlaßt denselben, morgen, Donnerstag, 8 Uhr Abends, noch eine dritte, jedoch ungewöhnlich letzte Vorstellung zu geben...

Das große Interesse, welches die gebildeten Kreise an den Experimenten Abenden des Herrn Weltmann nehmen, veranlaßt denselben, morgen, Donnerstag, 8 Uhr Abends, noch eine dritte, jedoch ungewöhnlich letzte Vorstellung zu geben...

Das große Interesse, welches die gebildeten Kreise an den Experimenten Abenden des Herrn Weltmann nehmen, veranlaßt denselben, morgen, Donnerstag, 8 Uhr Abends, noch eine dritte, jedoch ungewöhnlich letzte Vorstellung zu geben...

Schiffs-Report.

Neufahrwasser, 1. Oktober. Angekommen: „Wega“, Kapit. Winkler, von Karlsruhe mit Steinen, „Wilmelmine“, Kapit. Johansen, von Karlsruhe mit Steinen...

Neufahrwasser, 2. Oktober. Angekommen: „Antia“, Kapit. Holbeck, von Stralsund mit Getreide, „Gefegelt“, Kapit. Aberg, nach Alban leer...

Einlager Schenke, 1. Oktober. Stromaß: D. Margarethe, Kapit. Jaenen, von Ebing mit Gütern an v. Riesen, D. „Rivisch“, Kapit. Bellmann, von Ebing leer an R. Zedler...

Handel und Industrie.

Table with market data for New York, Oct 1, 1901. Columns include various commodities like coffee, wheat, and oil with their respective prices.

Chicago, 1. Okt., Abends 6 Uhr. (Privat-Telegr.) 30.9. 1/10. Table with market data for Chicago, including wheat and other goods.

Thorn. Weichsel-Schiffs-Report.

Table with shipping reports for Thorn, including ship names, destinations, and agents.

Silberverkehr bei Thorn. Für Goldschloß durch Oranien 4 Trafen mit 2370 Kief. Rundhölzern. Für Münz durch Polakiewicz 3 Trafen mit 13 Kief. Balken, Mauerlatten und Timbern...

Wetterbericht der Hamburger Seewarte v. 2. Oktbr.

Table with weather reports from various stations including Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm, Stockholm.

Ein Maximum über 771 mm bedeckt den baltischen Meeres, während eine Depression unter 758 mm sich von den britischen Inseln bis nach Frankreich erstreckt...

Sensationelles Buch d. Gegenwart! Das 6. Gebot. Auszug aus d. Inhaltsverz. Naturtrieb u. Naturgesetz, Liebe, Ehe u. Erziehung, Weiz u. Unrecht, Moral- od. Unmoraltheologie? - Seelenkrank. - Sexual-, Herzens- und Frauenleben. Was die Verzeihen sollten. Einzige Rettung. Preis M. 1. Durch alle Buchhandlungen und den Verlag Schacherl & Mitterlein, München, Schillerstraße 48. (14234)

Versammlung der Schuhmacher-Innung Montag, den 7. Oktober, Abends 6 Uhr, im Gewerkschause Vorst. Graben Nr. 9. Tages-Ordnung: 1. Vorstellung von Jungmeistern. 2. Rechnungslegung sämtlicher bei der Innung bestehender Kassen vor III. Diaral. (14698) 3. Empfangnahme von Quartalsbeiträgen und Diverses. Um 1 1/2 Uhr Schlussprüfung der Gesellen-Aspiranten, um 3 Uhr Eintritte der Lehrlinge. Rudolf Huse, Dienermeister. Meine neu eingerichtete

Möbelfabrik. mit Dampftriebrieh neben allen daz geh. Holzbearbeitungsmaschinen, Hobelbänken und Gerätschaften, mit Gas- und Wasserleitung, beabsichtige ich von sogleich preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Zur Fabrik gehören ferner 1 grosses neues Wohnhaus mit Garten, 1 Arbeiter-Wohnhaus, 1 Portierhaus nebst Wohnung, Pferdestall u. sonstiges Zubehör. Das Fabrikgrundstück ist mit festen Hypotheken belastet. Nähere Auskunft wird den Herren Reflektanten gern erteilt. (14618) Fr. Stargard, den 8. September 1901. F. Wiechert jun.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie. Zur 4. Klasse 305. Lotterie habe noch 1/4-Kaufloose abzugeben. G. Brinckman, Königl. Lotteriedeckner, Zopengasse 18. (14660)

Zahnschmerz! beseitigt sofort (11396) Orthoform-Zahnwatte, gefeilt, gesch. (ca. 50% Ditholol) entl. Auf jeder Packung (Preis 50 Hg.) muß die Firma Chem. Fabrik Berlin, Königgrätzerstr. 82, stehen. Nur in Apotheken, in Danzig Fr. Hendewerk's Apotheke.

Eine sagt es der anderen, wie vorteilhaft bei den theuren Butter- u. Schmalzpreisen die Verwendung der reinen Pflanzenbutter. Palmin ist. Dieselbe kostet nur 65 Pf. das Pfund und ersetzt 1/2 Pf. Butter. Jedem Pfund Palmin wird ein Serienbild nebst Preisausweis beigegeben. (14433) Wein Manufakturwaaren, Wäsche- und Bettfedern-Geschäft (15 Jahre bestehend) ist krankheitshalber sofort abzugeben. Strebsamen, jungen Manufakturisten werden künftighin vorteilhafte Bedingungen gestellt. Alexander Barlasch, Danzig.

Rheumatismus! Gicht, Reifen, Nervenleiden, Hautkrankheiten heilt Grödel-Gichttee (Ehrenpreis). Glänzende Alette. Patent 1. Markt in Danzig bei Rich. Zschäntzsch, Minerva-Drugerie, 4. Damm 6, u. b. Clemens Leisner, Sundegasse 119. (12760M)

Familien-Nachrichten. Gestern entschlief sanft meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Tochter, Schwiegertochter Schwester und Schwägerin Frau Lina Lewinski im 25. Lebensjahre. Ruhig, den 2. Oktober 1901. (14704) Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Donnerstag, Vormittags 11 Uhr, statt.

Statt besonderer Meldung. Heute früh 10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser treuer, fürsorglicher Vater, Schwiegervater, Grossvater, Urgrossvater, Schwager, Onkel und Grossonkel, der Fleischermeister Johann Gottlieb Anacker im 82. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten Danzig, den 2. Oktober 1901. Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung meines Mannes findet Donnerstag, den 3. Oktober...

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigt sich...

Gardinen-Neste, einzelne abgepasste Gardinen, einzelne Paare Portièren, Läuferstoffe. Zurückgesetzte Teppiche, ältere Muster...

Ertmann & Perlewitz, Hauptgeschäft: Holzmarkt 25/26. Commandite: Holzmarkt 23. (14644)

Speicher-Oberräume, Hopfengasse billig zu vermieten. Näheres Langenmarkt 32 im Komtoir. (14588)

Amtliche Bekanntmachungen

Städtisches Gymnasium. Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 15. Oktober...

Kahle. Die in dem hiesigen Schlichthofe genannten Schweinebörsen sollen an den Meistbietenden im Wege der Pachtung vergeben werden.

Der Gemeindevorstand. Angebote sind bis zum 15. Oktober ex. an den Gemeindevorstand zu richten. (14673)

Pferde-Verkauf. Am Sonnabend, den 5. d. Mts., 11 Uhr Vorm., werden auf dem Hofe der Trainfabrik ca. 10 ausgewählte Dienstpferde öffentlich meistbietend verkauft. (14647)

Verdingung. Die Lieferung von 180 000 kg Portland-Cement in Tonnen für den Bau der Nebenbahn Schlochau-Heinrichsdorf soll verdingt werden.

Verdingung. Für die Neubaufreile Schlochau-Heinrichsdorf sollen die Ziegelsteine zu den Brücken und Durchläufen in 3 Losen...

Folgende Berschwundene: 1. Der Gastwirt Heinrich Könnig (Richard) Kirsch...

2. Der Seefahrer Johann (Johann) Zogko, geboren am 23. Dezember 1880 in Neufahrwasser...

3. Der Seefahrer Heinrich Reinhold Engels, geboren am 18. Dezember 1882 zu Niederswalde...

4. Der Seefahrer Martin Engels, geboren am 10. Juli 1845 zu Niederswalde...

5. Otto Leo Max Eisenblätter, geboren am 18. Juni 1863 zu Culenburg...

werden auf Antrag: zu 1. des Abwesenheitspflegers Rechtsanwalts Gustav Zauder in Danzig...

zu 2. des Abwesenheitspflegers Gastwirts Peter Nickel in Neufahrwasser...

zu 3. u. 4. des Abwesenheitspflegers, Besitzers Carl Golda in Niederswalde...

zu 5. der Besitzer u. Schiedsmann Friedrichs Nachhilfgeb. Eisenblätter in Schmiedenswalde...

angefordert, spätestens in dem auf den 28. April 1902, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht...

Angeleitet durch die Aufforderung an Alle, welche Ansprüche über Leben und Tod der Berschwundenen zu erheben vermögen...

50 feine Betten, 10 große Spiegel, billig zu verkaufen. (14616) Wilhelmkammeng. 15, Leihanstalt.

Auctionen. Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 4. Oktbr. ex., Vorm. 10 Uhr...

Öffentliche Versteigerung. Freitag, den 4. Oktbr. ex., Vorm. 10 Uhr...

Pfandverkauf. Sonnabend, 5. Oktober ex., Vormittags 10 Uhr...

Anktion Langfuhr, Herthastrasse 11. Donnerstag, den 3. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr...

Anktion Langfuhr, Herthastrasse 11. Donnerstag, den 3. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr...

Anktion Langfuhr, Herthastrasse 11. Donnerstag, den 3. Oktober 1901, Vormittags 10 Uhr...

Auktion Weidengasse 45.

Freitag, den 4. Oktober ex., Vormittags 10 Uhr. werde ich wegen Aufgabe des Geschäfts des Herrn V. L. v. Kolkow...

G. A. Rehan, Auktionator und gerichtlich vereidigter Taxator.

Mobiliar-Auktion Poggenpühl 1, Eing. Vorst. Grab.

Freitag, den 4. Oktober, Vormittags 10 Uhr. werde ich im Auftrage der Nachlassenschaft...

Paul Kahr, vereid. Gerichtstaxator u. Auktionator, Burgstr. 4.

Auktion Weidengasse Nr. 6, Vorderhaus, 2 Treppen links.

Sonnabend, den 5. Oktober, Vorm. 11 Uhr. werde ich im Auftrage wegen Fortzugs von Danzig...

A. Karpentkiel, vereidigter Auktionator und Gerichtstaxator.

Auktion Heilige Geistgasse 98.

Donnerstag, d. 3. Oktober, Vorm. 10 Uhr. werde ich im Auftrage des Herrn Garke wegen Aufgabe des Pensionats...

G. A. Rehan, Auktionator und gerichtlich vereid. Taxator, Langgarten 99.

Gr. Mobiliar-Auktion Elisabethwall No. 6.

Donnerstag, den 3. Oktober ex., Vorm. 10 Uhr. werde ich im Auftrage öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung...

A. Loewy, Auktionator.

Öffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 3. Oktober, Vormittags 10 Uhr. werde ich in dem Auktionslokale Fischergasse 49, hier selbst...

Hellwig, Gerichtsvollzieher, Frauengasse 49.

Grosser Möbel-Konkurs-Verkauf Brodbrückengasse 38, im Möbelgeschäft.

Die aus der Konkursmasse herrührenden Möbel, als: Spinde, Vertikows, Spiegel, Stühle, Garnituren...

Auktion Neufahrwasser, Schulstrasse 8.

Freitag, den 4. Oktober ex., Vormittags 10 Uhr. werde ich wegen Todesfall gegen baare Zahlung...

F. Schlichting, Auktionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Neufahrwasser. (14630)

Auktion Hasenberg b. Gulan.

Freitag, den 4. Oktober ex., Vormittags 10 Uhr. werde ich im Wege der Zwangsversteigerung...

Stegemann, Gerichtsvollzieher, Danzig, Sandberggasse 87. (14635)

Kaufgesuche.

Den höchsten Preis zahlt für Möbel, Betten, Kleider, Wäsche...

Meierei zu kaufen. Df. n. K. 480 a. d. Exp. (96256)

Ein noch gut erhaltener Gardinen-Möbelwagen zu kaufen gesucht...

Zweithüriger Kleiderschrank zu kaufen gesucht.

Verpackungen. Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft...

Pachtgesuch. In einer kleinen Stadt wird ein gut gehendes Restaurant...

Grundstücks-Verkauf. Mein Haus mit herrschaftl. u. herrsch. Mitteln...

100 Ctr. Malzkeime und zwei starke Arbeitspferde...

Schöne kleine Villa, eignet sich als Anwesen, Pension, und zu jedem Geschäft...

Grundstücke. In n. auferhalb der Stadt zu verkaufen. Th. Miran...

Gelegenheitskauf! Ein Grundstück mit herrsch. Wohnungen für Sommer und Winter...

Restaurations-Grundstück. mit Aussicht, voll. Inventar, über 7 Proz. verzinstlich...

Ein herrschaftl. Haus, Nähe der Bentauer Schule, mit schönem Vorgarten...

Restaurant. Da ich als allein. Witwe in. Gesch. n. m. gut vorieh. l. so m. ich bill. verk. Das Restaurant...

Ein starkes Pferd, 5 Jahre alt, ist wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen...

Frack und Weste billig zu verk. Holzmarkt 6. 1. (95436)

Gut erhaltenes Pianino billig zu verk. Kasaba 22, part. (95262)

Ein neues elegantes Repositorium für jeden Zweck geeignet...

Sekundärer sucht Pension. Dferten mit. K. 465 an die Exp.

Eine gute Pension mit eigenem Zimmer wird zu Mitte Oktober für einen jungen Mann...

Wohnungsgesuche. Niedersieb oder Chaussee zum 1. April 1902 Wohnung von 2-3 Stuben...

Zimmergesuche. Suche sofort zwei kleine Schlafkammern...

6 kernfette, gut 3 Centner schwere Schweine...

4 starke noch junge Pferde zu verkaufen beim Hofbesitzer A. Ziemen...

Ein starkes Pferd, 5 Jahre alt, ist wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen...

2 junge flotte Pferde, 1 neuer Kutschwagen, 1 Marktswagen...

Frack und Weste billig zu verk. Holzmarkt 6. 1. (95436)

Gut erhaltenes Pianino billig zu verk. Kasaba 22, part. (95262)

2 Bettgestelle mit Matratzen, Tisch, Stühle, Spiegel...

Sofort zu verkaufen: Eine ganz neue Kuchenschere...

Ankauf. Kleines Grundstück mit Hof und Hofgebäude...

Verkäufe. Fortsetzung Seite 12

Birkene, mahag. u. nußbaum Möbel

größer Auswahl zu wirklich billigen, zurückgesetzten Preisen empfiehlt die

Möbelfabrik J. Lessheim, 4. Damm 13.

Bedienung reell bei langjähriger Garantie. (12564)

Eine Häkerei

mit Umkleekabinen, abzugeben. Df. n. K. 477 an d. Exp. d. Bl. (95976)

100 Ctr. Malzkeime und zwei starke Arbeitspferde

verkauft die Brauerei H. W. Mayer, Pfefferstadt Nr. 54.

Kanarienvögel, hochfeine für Sommerhäuser, Marke Züchters...

Ein grüner Papagei zu verkaufen. Centralamerika Neufahrwasser, Philippstr. 8. 1. Stg. (95726)

Wegen Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

Wegens Fortzugs ist ein schönes Grundstück am Platz, Zentrum der Stadt...

1 Sopha und 1 Kalliston billig zu verk. Waufgasse 18, 1 Tr.

Reiterpferd, 3 Stubenpferd, Fenster und Thonröhren...

Möbel. Feine nußb. Einrichtung, dabei: Plüschgarnitur, Sopha...

Schuhwaaren für Herren, Damen u. Kinder, sowie viel alte, gut reparierte...

Schöne Ephantoffeln. Magnan bonum und Daberscho in größeren und kleineren...

Französisches Billard preiswürdig zu verkaufen (14674) Brodbrückengasse 29, Komtoir...

Ein neues elegantes Repositorium für jeden Zweck geeignet...

Sekundärer sucht Pension. Dferten mit. K. 465 an die Exp.

Eine gute Pension mit eigenem Zimmer wird zu Mitte Oktober...

Wohnungsgesuche. Niedersieb oder Chaussee zum 1. April 1902...

Zimmergesuche. Suche sofort zwei kleine Schlafkammern...

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

1 Sopha und 1 Kalliston billig zu verk. Waufgasse 18, 1 Tr.

Reiterpferd, 3 Stubenpferd, Fenster und Thonröhren...

Möbel. Feine nußb. Einrichtung, dabei: Plüschgarnitur, Sopha...

Schuhwaaren für Herren, Damen u. Kinder, sowie viel alte, gut reparierte...

Schöne Ephantoffeln. Magnan bonum und Daberscho in größeren und kleineren...

Französisches Billard preiswürdig zu verkaufen (14674) Brodbrückengasse 29, Komtoir...

Ein neues elegantes Repositorium für jeden Zweck geeignet...

Sekundärer sucht Pension. Dferten mit. K. 465 an die Exp.

Eine gute Pension mit eigenem Zimmer wird zu Mitte Oktober...

Wohnungsgesuche. Niedersieb oder Chaussee zum 1. April 1902...

Zimmergesuche. Suche sofort zwei kleine Schlafkammern...

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Wohnungen. Fndl. warme Winterm., 4 Zimm., gr. Ver. u. Zub. ganz o. geth. mbl. o. unmbll. von sofort zu verm.

Aus dem Gerichtssaal.

Strafkammer vom 1. Oktober. Eigenartige Streiflichter

auf das Liebesverhältnis einer Wittve warf eine Verhandlung, welche sich wegen Hausfriedensbruchs, Sachbeschädigung, Bedrohung z. gegen den früheren Kaufmann Eugen Sowański richtete.

er nun wie ein Bessener. Er zerschlug ca. 20 volle Weinflaschen, zertrümmerte Gläser, Regal, Bierapparat, beschädigte das Billard, und als er ausgetobt, setzte er sich in die Ecke und wollte schlafen.

Betrug.

Der Bauunternehmer Gustav Kaczor aus Weßlinken war von der hiesigen Strafkammer wegen Betruges zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Ländliche Vandalen.

Die Arbeiter Leo Kasali, August Singmann, Rudolf Wanzleben, Josef Singmann und Friedrich Wulff aus Mittenberg hatten am 5. Mai d. J., einem Sonnabend, recht wacker gezecht und gingen nicht eher aus dem Gasthof, als bis Feierabend geboten wurde.

geschlossen war, demolirten sie in trunkenem Muthe eine Klettere. Das Gefäß ihnen aneinander sehr gut, denn sie beschloßen, ihr Zerstückelwerk fortzusetzen.

Wegen Aufreizung zum Klassenhass stand heute der Tischlergeselle Emil Fechner aus Berlin auf der Anklagebank. Zur Vertheidigung des Angeklagten war Rechtsanwalt Dieckhoff aus Berlin erschienen.

Schwurgericht vom 1. Oktober. (Zweiter Verhandlungstag.) Körperverletzung mit nachfolgendem Tode. Ein unüberlegter Stoß hat den bisher unbefohlenen Arbeiter Theodor Kornack aus Kriemhildsburg heute auf die Anklagebank gebracht.

Berliner Börse vom 1. Oktober 1901.

Table with multiple columns listing stock prices and exchange rates. Columns include 'Deutsche Fonds', 'Ausländische Fonds', 'Industrie-Aktien', 'Eisenbahn- und Transport-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Wechsel-Kurse', and 'Gold, Silber und Banknoten'.

Unterhaltungsbeilage der „Danziger Neueste Nachrichten“.

Zugum Zug ist eine Regel in der Handlung, aber nicht in der Freundschaft. Handel und Wandel leidet keine Freundschaft, aber Freundschaft leidet auch keinen Handel und Wandel.

Lessing.

Kam'rad Diogenes.

Roman von Arthur Zapp.

21) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.) Auch der Adjutant blieb stehen. „Was ist Ihnen, gnädige Frau?“ fragte er, befolgt in ihr todtenbleiches Gesicht schauend.

Sie sah ihn betroffen, fragend an. Dann schob ihr dunkle Gluth ins Gesicht. Sie begriff alles, und der Gedanke, daß sie durch ihre Unvorsichtigkeit den Freund in Gefahr gebracht, und daß sie nun doch die Schuld war, wenn er in Lebensgefahr schwebte, schmerzte sie heftig und verdrängte alle anderen Empfindungen in ihr.

gestreift hat und sind der Meinung, daß unter diesen Umständen eine völlige Wiederherstellung nicht ausgeschlossen ist. Wir dürfen also das Beste hoffen. Mit einem unwillkürlichen, dankbaren Blick nach oben und einem tiefen Anathmen begrüßte die junge Wittve diese Freudenbotschaft.

„Ich kenne die Angelegenheit gnädige Frau.“ „Wie?“ Sie machte eine Bewegung des Erkennens und runzelte ihre Stirn leicht. „Sie wissen —?“ „Herr von dem Ried hielt es für angemessen, — und ich glaube, es war klug und recht gehandelt — für alle Fälle seinen Freund Oberleutnant von Heydeck in sein und Ihr Geheimniß, gnädige Frau, einzuweißen und er gab dem Kameraden den Auftrag, auch mir eventuell davon Mittheilung zu machen.“

längere Pause ein. Die Aussage des Untersuchungsrichters ergab nichts Neues.

Lokales.

Personalveränderungen. Dem Regierungs- und Bau- u. Geheime Bau- u. Ratgeber, hieselbst, ist die Stelle des hochtechnischen Raths bei der königlichen Regierung in Wiesbaden verliehen.

Der erste Concert in Danzig gab das Trompete- u. Horn- u. Fagott- u. Klarinetten- u. Bassorchester.

Der Allgemeine Bildungs- u. Verein eröffnete Sonntag Abend unter recht reger Theilnahme seiner Mitglieder und Gäste in seinem Vereinshause in der Hintergasse seine Winterferien.

Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat für die am 2. September d. J. durch den Fischdampfer "Doni" ausgeführte Rettung der aus 7 Mann bestehenden Besatzung des deutschen Dreimast-Schooners "Fides" aus der Kaez-Stiftung der Gesellschaft folgende Prämien verliehen:

Wanzenausstellung. Wie alljährlich fand auch Sonntag Mittag in der Schießhalle des Friedrich-Wilhelm-Schützenhauses die Ausstellung der im Frühjahr d. J. unter dem Schutze der sächsischen Volksschulen vertheilten Pflanzen statt.

"Ich danke Ihnen, Herr Oberleutnant. Ihre Worte sind mir große Genugthuung."

Oberleutnant von Bierfeld zog die schmalen, feinen Finger der Dame ehrerbietig an seine Lippen.

"Es sollte mir leid thun, Herr Oberleutnant, wenn der junge Offizier um meinetwillen vielleicht in seiner Karriere Schaden erleide, umso mehr, als ich schon in allerhöchster Zeit die Stadt für immer verlassen."

Über den Offizier kam eine lebhaftere Bewegung. Die Finger seiner Rechten griffen nervös an den Knopf seines Säbels, den er vor sich auf den Boden geklemmt hielt, herum.

ausstellung eingeleitet. So bemerkten wir u. a. die Herren Bürgermeister Lampe, Ober-Regierungsrath Dühlers und Meiers, Stadtverordneten u. Vorsteher Verenz mit ihren Damen, sowie Frau Stadthalterin Dr. Damas.

Der erste Verbandstag der Gabelberger Stenographen in Westpreußen tagte am Sonntag in Marienburg unter dem Vorsitz des Herrn Professor Dr. Medem aus Danzig.

Der Danziger Kellner-Verein hielt am Freitag seine außerordentliche General-Versammlung im Vereinslokal Gundegeß 122 ab.

Die dies-jährigen Herbstversammlungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft werden ausschließlich im Reichthumshaus in Berlin, Wilhelmstraße 92/93, und im Geschäftshaus Kochstraße 73 abgehalten werden.

Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger hat für die am 2. September d. J. durch den Fischdampfer "Doni" ausgeführte Rettung der aus 7 Mann bestehenden Besatzung des deutschen Dreimast-Schooners "Fides" aus der Kaez-Stiftung der Gesellschaft folgende Prämien verliehen:

dringen und ihnen beiden eine peinliche Auseinandersetzung zu eriparen. Aber er schien ihre Absicht nicht zu verstehen.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

Ein Wit des Jaren. Als der Jar gelegentlich seines französischen Anienthabtes in Vöhény das Menu sah, flog ein Schatten über sein Antlitz, und wehmüthig murmelte er vor sich hin:

Armes Frankreich! Armes Frankreich! Seine Umgebung sorgte respektvoll nach dem Grunde der kaiserlichen Melancholie. Der Kaiser blieb die Antwort nicht schuldig.

Da überging die Erzählung im "Siècle" mit Alphonsie Mais unterzeichnet ist, braucht man an ihrer Erfindung nicht zu zweifeln.

Arbeitsbruchs mit 3 Wochen Gefängnis bestraft worden. Die königl. Polizeidirektion beantragte in Folge dieser Verurteilung die Zurücknahme des Scheins, welchem Antrag der Bezirksauschuss auch Folge gab.

Der unter dem Vorsitz des Buchdruckereibesetzters Kommerzienrath Georg Wizenstein und des Geschäftsvorsetzers E. Giesecke-Berlin seit Montag voriger Woche in Berlin tagende Tarifauschuss der deutschen Buchdrucker hat Sonntag Nachmittag nach Schluss seiner zum glücklichen Ende geführten Verhandlungen nachfolgendes Telegramm an den Reichstanzler Grafen von Bismarck gerichtet:

Die Tarifauschüsse der deutschen Buchdrucker, die Vertretung der weitaus größeren Zahl der deutschen Buchdrucker-Prinzipale und -Gehilfen, hat in Berlin nach einwöchiger Beratung einen für das ganze Deutsche Reich gültigen Tarif für das Buchdruckergewerbe, welcher Lohnhöhe, Arbeitszeit, Arbeitsnachweise u. s. w. festsetzt, beschlossen und zwar, wie im Jahre 1896, wiederum mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer.

Eine gleiche telegraphische Mitteilung richtete der Tarifauschuss ferner an den Staatssekretär des Innern, Staatsminister Grafen von Bismarck.

Tiefenmessung der Weichsel. Die Strombauverwaltung läßt zur Zeit von der russischen Grenze bis zur Mündung eine Tiefenmessung der Weichsel vornehmen. Der fiskalische Dampfer "Weichselrat Schmidt" und ein kleiner Dampfer führen diese Arbeiten aus.

als sie eines Tages auch ihren Bundesvater an der allgemeinen Table d'hôte theilnehmen sahen, sonst pflegte der König in seinem Appartement zu speisen.

als sie eines Tages auch ihren Bundesvater an der allgemeinen Table d'hôte theilnehmen sahen, sonst pflegte der König in seinem Appartement zu speisen.

als sie eines Tages auch ihren Bundesvater an der allgemeinen Table d'hôte theilnehmen sahen, sonst pflegte der König in seinem Appartement zu speisen.

als sie eines Tages auch ihren Bundesvater an der allgemeinen Table d'hôte theilnehmen sahen, sonst pflegte der König in seinem Appartement zu speisen.

Formular für den Lehrvertrag abgedruckt. Die Bekanntmachung ist für alle Handwerker von großer Wichtigkeit und Bedeutung.

Technische Mittheilungen. Patentliste, mitgetheilt durch das Internationale Patentamt in Paris.

Wandergerwerbsteuern. Die Urträge auf Ertheilung von Wandergerwerbsteuern für 1903, verbunden mit der Anmeldung des Gewerbebetriebes im Umherziehen, sind den Bezirksamtschiffen bis zum 10. November durch die zuständigen Behörden in Städten mit mehr als 2000 Einwohnern durch die Polizeiverwaltung, sonst durch den Landrath, einzureichen.

Gravierische Diebe. Die jugendlichen Arbeiter Julius Wrathe und Julius Damiowski wurden am Sonntag, durch den vorsichtigen Nachforschungen unserer Kriminalpolizei ergriffen.

Weserkerkerer. Der Former Wilhelm Schuster und der Arbeiter Waldemar Jachuski zechten gestern in Gemeinschaft mehrerer Prostituirten in einem Lokal in der Plopperstraße, wobei sie in Streit gerieten.

Wegen Diebstahls wurde Montag Vormittag die Dienstrau Auguste Kozmetz verhaftet, die am Donnerstag der Arbeiterin Döschke in Stadtgebiet eine Halskette mit Kreuz gefohlen hatte.

Wegen Diebstahls wurde Montag Vormittag die Dienstrau Auguste Kozmetz verhaftet, die am Donnerstag der Arbeiterin Döschke in Stadtgebiet eine Halskette mit Kreuz gefohlen hatte.

Wegen Diebstahls wurde Montag Vormittag die Dienstrau Auguste Kozmetz verhaftet, die am Donnerstag der Arbeiterin Döschke in Stadtgebiet eine Halskette mit Kreuz gefohlen hatte.

Wegen Diebstahls wurde Montag Vormittag die Dienstrau Auguste Kozmetz verhaftet, die am Donnerstag der Arbeiterin Döschke in Stadtgebiet eine Halskette mit Kreuz gefohlen hatte.

Wegen Diebstahls wurde Montag Vormittag die Dienstrau Auguste Kozmetz verhaftet, die am Donnerstag der Arbeiterin Döschke in Stadtgebiet eine Halskette mit Kreuz gefohlen hatte.



13765

Familientisch.

Affrosichon. ... Blauschwarz. ... weißlicher Bornname. ... Name. ... Weibchen. ... Sammelstöcker. ... Gewässer.

Für die Stiche sind Konstanten, für die Punkte Punkte zu setzen. Sind die richtigen Punkte gefunden, so bezeichnen die Anfangsbuchstaben einen Theil des Satzes.

Auslösung folgt in Nr. 233.

Wählung der Staatsanwaltschaft am 22. Sept. Im Etat lag noch ab; gedruckt wurde aK, o10 (14).

Sanftprüfung. Ein Roth Vorbeugung ist besser als ein Pfund Seltung.

Provinz.

1 Briefen, 29. Sept. Gestern verstarb im Johanniter-Krankenhaus der Maurer Gieseke an einer Verwundung, welche er auf einem mit anderen Personen unternommenen nächtlichen Streifzuge erlitten hatte.

* Rosenburg, 30. Sept. Bei einem Streit auf einem Neubau in Janusshau warf der Maurergeselle Klein den Zehrling Kallina auf den Kopf.

1. Konig, 1. Okt. Wegen Ungehörigkeit vor Gericht wurde in der gestrigen Strafkammerurteilung der Arbeiter Franz Kubczik aus Pöschlan in eine Haftstrafe von drei Tagen genommen.

* Braunsberg, 29. Sept. Die Strafkammer verurteilte den Mittergutsbesitzer Kuchenbeder wegen Mißhandlung des Buchdruckerlehrlings Hüfenbach zu 700 Mk. Geldstrafe und Tragung sämtlicher Kosten.

* Königsberg, 29. Sept. Betreffend die Gefährdung russischer Arbeiter in der Provinz Ostpreußen hatte der Vorstand des ostpreussischen landwirtschaftlichen Zentralvereins an den Vorstand der Landwirtschaftskammer der Provinz auf Beschluß der 43. General-Versammlung einen Antrag gerichtet.

* Jüterburg, 29. Sept. Der Verein der Gastwirthe für Stadt und Kreis Jüterburg beschloß

gestern das „Böhmische Brauhaus“ vormalig Gerner, und das „Deutsche Brauhaus“ von Bruhn und Bröke zu liquidieren und zwar so lange, bis die hiesigen Brauereien gemißt sind, gegen Barzahlung 5 Prozent Rabatt zu bewilligen.

* Gumbinnen, 29. Sept. Der Kaiser hat dem Füsilier-Regiment Graf Noen Nr. 33 in Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen bei dem Manöver die Krone verliehen.

* Stettin, 29. September. Die hiesige Bankfirma Scheller u. Dequar Nachf., Inhaber Herr Otto Barth, hat Konkurs angemeldet.

* Rummelsburg, 30. Sept. Bei dem gestrigen Preis- und Prämienschießen des Schützenvereins erhielt Kaufmann E. Kopischke die Bundesmedaille; die drei ersten Prämien erhielten Lehrer G. Gädte, Fabrikbesitzer F. Klatt und Drechslermeister F. Gärtner.

Handel und Industrie.

Rohwucher-Bericht von Bieler u. Hardmann, Aktien-Gesellschaft, Danzig, Neufahrwasser, Stettin und Hamburg. Kommenge 1901/1902. Zuckerverrichtungen über Neufahrwasser in Zollzentnern. 1. Rohzucker. Vom 16.-30. September 1901 nach Großbritannien 3600 Ztr. Total 1901/1902: 10922, 1900/1901: 82540 Ztr.

Bremen, 1. Okt. Baumwolle: Rußig. Uppland middl. loco 44 1/2 Pfg.

Hamburg, 1. Okt. Rasse good average Santos per Oktober 30, per December 30 1/2, per März 31, per Mai 31 1/2, Markt.

Hamburg, 1. Okt. Zuckermarkt. Milben-Zucker 1. Produkt Waß 88%, frei an Bord Hamburg per Oktober 7,62 1/2, per November 7,70, per December 7,77 1/2, per Januar 7,87 1/2, März 8,02 1/2, per Mai 8,12 1/2, Steig.

Wien, 1. Oktober. Getreide-Markt. Weizen träge, pr. Oktober 20,95, pr. November 21,15, pr. November-Februar 21,50, pr. Januar-April 21,75, Roggen ruhig, pr. Oktober 15,40, pr. Januar-April 15,75, Weizen behauptet, pr. Oktober 27,20, pr. November 27,25, pr. November-Februar 27,50, pr. Januar-April 28,00.

Antwerpen, 1. Okt. Petroleum. Raffinirtes Type weiß loco 18 Bfr., Br. do. per Oktober 18 1/2, Br. do. per November-December 18 1/2, Br. do. per Januar-März 18 1/2, Br., Best. Schmalz per Oktober 124,25.

Wien, 1. Okt. Gewinnziehung der österreichischen 1854er Loose: 63000 Kronen Serie 1833 Nr. 5, 10500 Kronen Serie 2371 Nr. 43, je 2400 Kronen Serie 458 Nr. 48, Serie 1041 Nr. 28, Serie 2770 Nr. 16, Serie 3797 Nr. 30, Serie 3850 Nr. 9, je 2100 Kronen Serie 824 Nr. 11, Serie 1050 Nr. 21, Serie 2786 Nr. 1, Serie 2950 Nr. 4, Serie 3202 Nr. 3.

Havre, 1. Okt. Kaffee in New-York schloß stetig, 5-10 Points hausse. Rio 47000 Smt, Santos 71000 Smt. Recettes für zwei Tage.

Havre, 1. Okt. Kaffee good average Santos per Oktober 38, per December 38 1/2, per März 38 3/4, per Mai 39 1/4, Best.

Chicago, 30. Sept. Weizen Anfangs anziehend auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen und auf unbedeutendes Angebot, gab später nach auf Zunahme der Ankünfte im Innern und weil die Preise des Supplies bedeutender als erwartet, schließlich erholt auf Deductionen der Platzspekulationen. Schluß stetig.

New York, 30. Sept. Weizen besetzte sich Anfangs auf bedeutende Abnahme der Vorräthe an den Seeplätzen und unbedeutendes Angebot; später gaben die Preise nach auf Zunahme der Ankünfte im Innern und da die Preise des Supplies bedeutender als erwartet, schließlich erholt auf Deductionen seitens der Platzspekulationen. Schluß stetig.

Central-Notirungs-Stelle der Preussischen Landwirtschafts-Kammern. 1. Oktober 1901.

Table with 4 columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer. Rows for Berlin, Danzig, Königsberg, etc.

Weltmarktpreise auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einchl. Fracht, Zoll und Seelen, aber auschl. der Qualitätsunterschiede.

Table with 4 columns: Bar, Nach, Weizen, Roggen. Rows for New-York, Berlin, etc.

„Locher's Antineon“

Blasen-Harnleiden. Marke gesetzlich geschützt. Unschädliches innerliches Mittel gegen Blasen-Harnleiden.

(Gonorrhoe-Ausfluß, Harnbrennen, Harnbrand, Harnverhaltung, Blasenkatarrh u. s. w. Zus.: 40 Carapaparil, 20 Burzelkraut, 10 Ehrenpreis, 100 Weingeist, 100 Cognac.

Zeitlich wärmstens empfohlen! Schmerzlos! Rasch und unschädlich wirkend! Ohne jede Berufsstörung! Dr. Lewis schreibt in seinem Buch: „Gonorrhoe kann nur durch innere Medizin einfach, sicher und ohne Folgen geheilt werden.“

Dr. E. Sommer in Thayngen berichtet: „Antineon.“ Bei verschiedenen Krankheiten der männlichen und weiblichen Blase kam es zur Verwundung, und der Erfolg hat mich stets vollaus befriedigt.

Dr. G. in E. sagt in seiner Abhandlung, daß nach dem Gebrauch der feineren Mittel (Balsamica, Cubeben, Durchfälle, nesselartige Ausschläge etc., nach dem Gebrauch des Sandelöls hautschädlich Nierenentzündungen entstehen. Derselbe Arzt fährt fort: „Angeichts dieser den bisherigen Behandlungs-Methoden anhaftenden Nachteile glaube ich mit Recht ein Mittel empfehlen zu dürfen, welches frei von allen schädlichen Nebenwirkungen, eine vortreffliche Heilwirkung gegen Gonorrhoe besitzt, nämlich Locher's Antineon.“

„Locher's Antineon“ ist ohne jede Sandelholzbeimischung! Flasche M. 2,50. — Zu haben in den Apotheken. S. Literatur gratis! Man hüte sich vor Nachahmungen und achte auf A. Locher's Namenszug! Kleiner Fabrikant: Andreas Locher, Pharmac. Laborator, Stuttgart, Niederlagen in Danzig: Rath's u. Löwen-Apothek, sowie in den meisten übrigen Apotheken; in Langfuhr: Adler-Apothek. (18741)

Moderne Drucksachen

H. Müller vorm. Wedel'sche Buchbinderei. Hofbuchdruckerei Danzig. Jopengasse No. 8. Intelligenz-Comtoir.

Fernsprecher 382.

„Hannoverscher Anzeiger“ verbreitetste Zeitung in Stadt und Provinz Hannover, sowie Nordwestdeutschland. Auflage 75000. Der „Hannoversche Anzeiger“ verfolgt eine unabhängige nationale Politik.

Sämtliche Neuheiten in Petroleum-, Gas- und elektrischen Beleuchtungsartikeln sind eingetroffen. H. Ed. Axt, Danzig, Langgasse 57/58.

Max van Dühren, Danzig, Holzhandlung, Dampfmaschinen- und Hobelwerk, vor dem Leegolthor, Rothe Brücke 6/7 (Fernspr. Nr. 859) empfangt: Balken, Verbandhölzer, Gatten und Schalbretter in allen Dimensionen nach Maßgröße; ferner als Spezialität: trockenes Tischler- und Treppenholz, sowie fertig gehobelte und gefederte Fußboden-Dielen und Fußleisten.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz, mit Filialen in Frankfurt a.O. und Dresden versendet an Jedermann zu billigsten Preisen Kolonialwaaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Cigarren. Preislist. erhalten Sie kostenfrei, wenn Sie eine Postkarte senden. „An den Waaren-Einkaufsverein zu Görlitz“, od., „An den Verkauftsstelle d. Görlitzer Waaren-Einkaufsvereins in Dresden od. Frankfurt a.O.“ (14288m)

Schmöller Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik J.G. Schaller & Söhne, Schmölln, Sachsen-Altenb., mehrfach prämiert, liefert alle Sorten Leder-Schuhwaaren u. Holzsohlen auch gesetzl. gesch. bew. hohe Sohlen. Eigene Dampfsäge. u. Lederwerke, deshalb billigste Preise, die Wiederverkäufern zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten. (11570m)

Männer-Broschüre über Schwäche, deren Selbstbehandlung u. schnelle Heilung, 40 S., discret, fr. Hygien. Anst. Dir. Lörje, Berlin C. 22. e. (10987)

Nur Geldgewinne.

Königsberger Schlossfreiheit-Lotterie Ziehung 12.-16. Oktober 2003 3,- M

Meissener Dombau-Lotterie Ziehung vom 26. Oktober 2003 3,- M

Rothe Kreuz-Lotterie Ziehung vom 16.-20. Dezember 2003 3,20 M

Münchener Kunst-Ausstellungs-Lotterie (Jedes zweite Loos gewinnt) Ziehung 15. November 2003 2,- M

Zu haben im Intelligenz-Comtoir, Jopengasse Nr. 8. Bestellungen von auswärts sind pro Loos 30 S für Porto und Liste beizufügen.

Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung in Berlin im Kaiserhof am 11. Okt. 1901. 3333 Gewinne Werth Mark 100000. Hauptgewinn: Mk. 10000, 8000 etc. Loose à 1 Mk., 11 Loose = 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme. Carl Heintze, Berlin W. Unter den Linden 3. (13938)

Kupferberg Gold. Sekel-Marke I. Ranges in allen Weinhandlungen (1444m)

Heinrich Hevelke. Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau. Feuer - Transport - Glas - Watoren. Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. Unfall - Haftpflicht - Einbruch-Diebstahl - Diebe. New-Yorker Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft. Leben - Anstieuer. (1508) General-Agentur: Langgasse 39, 1 Cr.

H. Hopf, Gummigeschäft, Danzig, Matzkauweggasse 10, empfangt Gummischuhe Langjährig bewährte Qualität der Russian American India Rubber Co. in St. Petersburg. Sämtliches erstklassiges Reparaturmaterial für Gummischuhe, Luftkissen, Fahrräder und Ausführling von Reparaturen. (14058)

P. P. Nachstehend erlaube mir die ganz ergebene Mittheilung, daß ich in Danzig, Heilige Geistgasse Nr. 23 ein Herren-Garderoben- und Uniformen-Maass-Geschäft unter der Firma F. Härzer (14286) eröffnet habe. Es wird mehr eifriges Bestreben sein, mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums durch Lieferung guter Stoffe, sowie sorgfältiger und eleganter Ausführling aller mit gültig ertheilten Aufträge zu erwerben. Um gültige Unterfertigung mein. Unternehmens-Bittend zeichne Mit vorzüglicher Hochachtung F. Härzer.

Geschäfts-Verlegung!

Hiermit unsern werthen Kundenkreis sowie dem verehrlichen Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir vom heutigen Tage unser Geschäftstotal von Langgasse Nr. 43 nach

Langgasse 38

verlegen. Wir bitten ergebenst, daß uns bisher in so reichem Maße erwiesene Wohlwollen auch dahin gütigst folgen zu lassen und zeichnen Danzig, im Oktober 1901. (14540 mit Hochachtung

Milkau & Kirchberger

Mechanisch-optisches Institut, Werkstatt für Reparatur u. Neuanfertigung mit elektr. Betrieb,

Langgasse No. 38.

Musikwerke
selbstspielende und zum Drehen
Phonographen
nur erstklassige Fabrikate von 20 Mark aufwärts liefern gegen Monatsraten von 3 M. an. (1941m



Bial, Freund & Co. in Breslau
Illustrierte Kataloge gratis und frei.

Vermögen: **VICTORIA zu BERLIN.** Prämien- und Zins.-Einnahme in 1900: 271,212,209 Mk. 71,370,693 Mk.

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 Mk. Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 Mk.

Lebens- und Kapital-Versicherung mit Gewinnbeteiligung nach dem System der steigenden Dividende.
Unfall-Versicherung mit Prämien-Rückgewähr und Gewinnbeteiligung.

Volks-Versicherung Todesfall-Versicherung für Jedermann, ohne ärztliche Untersuchung und mit wöchentlicher Prämienzahlung.
Lebenslängl. Eisenbahn- und Dampfschiff-Unglück-Versicherung.

Die Victoria ist die größte deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vortheile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsgewinn von Mark 14,110,218 erhielten die mit Gewinnantheil Versicherten Mark 13,374,928 zugewiesen. (11237

Weitere Auskunft erteilen gern die Agenten der Gesellschaft und die Direktion in Berlin SW., Lindenstrasse 20/21.

Langgarter Wall rechts 2
empfiehlt:

- Kiefern-Bretter- und Bohlen
- Eichen- " " "
- Buchen- " " "
- Eichen- " " "
- Birken- " " "

Balken- u. Kanthölzer, Dach- u. Deckenschalung, gehobelten u. gespundeten Fußböden, Fußleisten.

H. Gasiorowski, Komtoir Dominikswall 2.
Dampffägetwerk: Kielau. (13179

Spezialität: **Drehrollen.**
L. Zobel, Maschinenfabrik Bromberg.



Weber's Carlsbader Kaffeegewürz
ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel.
Weltberühmt als der feinste Kaffeegewürz.



Otto E. Weber
Radebeul - Dresden. (11226

Anonyme Anzeigen,
also solche Inserate, deren Aufgeber ungenannt bleiben wollen, wie dies bei Gesuchen und Angeboten von Stellen, Theilhabern, Pächtern, Agenten u. s. w., sowie bei An- und Verkäufen.

üblich ist, werden streng discret zu Originalpreisen ohne jeden Aufschlag durch die älteste Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler A.G.,
Danzig, Jopengasse 8, Intelligenz-Comtoir.

in alle Zeitungen und Zeitschriften befördert.
Auf Wunsch Vorausberechnungen und Zeitungskataloge kostenlos zu Diensten.
Gebühren für Annahme und Abholen der Offertenbriefe werden nicht erhoben.

Gegründet 1855.

VAN HOUTEN'S CACAO

wird stets gerne getrunken, da sein Aroma im höchsten Grade entwickelt ist und er vor allem äusserst leicht verdaut wird. Die Bereitungsweise ist eine schnelle und einfache. (13258m

Presstorf offerirt franco Haus Bes. strassen der Rheinfeld Westpreußen. (1406) Wille geg. Bluffhof, Haderth. Ahr. Hoeker, Hannover, Osterstr. (13275)

Mein Vermietungsbureau befindet sich **Seestraße 7b.** Katharina Schlicht. (95786)

Reiche Seirath vermittelte Frau Krämer, Leipzig, (12335) Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30, 2.

Donnerstag sette Gänse bei J. Sandelowitz, 3. Damm 12. (13711)

Wille geg. Bluff. Hagen, Hamb. (13711) Pinneberg-Str. 12.

Ernst Crohn, Langgasse No. 32.

Gardinen, Vitrages, Stores, Rouleaux, Gardinen-Stangen und Salter. (12464

Geschäfts-Verlegung.
Einem hochverehrten Publikum von Danzig und Umgegend zur gefälligen Mittheilung, daß ich meine Leihbibliothek nach **Hundegasse 50, part.,** verlegt habe. Novitäten-Katalog liegt zur Einsicht bereit. Soeben erschienen: Wolzogen, Die arme Sänderin. Wotho, Die Siegerin. Schroeder, Falkenberg. Kahlenberg, Der Fremde. Kartwig, Neues Vaterland u. a. **Maria Petzel.**

Einem hochgeehrten Publikum von Zoppot und Umgegend zeige ganz ergebenst an, dass ich das Grundstück **Seestrasse 11,** worin sich seit Jahren ein **Kolonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft** befand, käuflich erworben und nach Renovirung der Lokalitäten mit einem vollständig **neuen Waarenlager** heute eröffne.

Es wird mein Bestreben sein, nur gute reelle Waaren zum billigsten Preise zu führen.

Mit der Bitte, mich in meinem Unternehmen zu unterstützen, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung **August Mühlings**

Geschäfts-Prinzip: Grosser Umsatz, Kleiner Nutzen. (14649

Geschäfts-Übernahme.
Dem geehrten Publikum von Danzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich das seit vielen Jahren bestehende **Zigarren-Geschäft, Langenmarkt 26,** käuflich erworben und mit dem heutigen Tage übernommen habe.

Es wird stets mein Bestreben sein, nur gute Qualitäten in Zigarren, Zigaretten und Tabaken zu führen und durch reelle Bedienung mir das Vertrauen der geschätzten Kundschaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll **Gustav Viglahn.**

Soeben erschien im Verlage der „Danziger Neueste Nachrichten“:

Danziger Winter-Fahrplan 1901/02.
Preis 10 Pfennig.

Verlag der Danziger Neueste Nachrichten Danzig.

A. Müller vorm. Wedel'sche Hochdruckerei.

Dieses praktische und rasch beliebt gewordene Taschenfahrplanbuch ist zum Preise von 10 Pfg. bei allen Strassenbahn-Kondukteuren, im Intelligenz-Comtoir, bei unseren Austrägern und in der Haupt-Expedition, Breitgasse No. 91, zu haben.

Die neuen **Mushängeplafate** für Gesindevermieter auf starkem Karton gedruckt, fertig zum Aufhängen, sind zu haben im **Intelligenz-Comtoir, Jopengasse No. 8.**

Bei Beginn des Winterhalbjahres empfehle meine mit den besten und neuesten Musikstücken versehenen **Musikalien-Leihanstalt.** Abonnementspreis vierteljährlich 3-5 Mk. mit und ohne Prämie. Eintritt jeden beliebigen Tag. (14491) **Hermann Lau, Langgasse 71.**

Verkäufe
Gut erhaltenes Coupé, welches auch zu öffnen ist, zu verkaufen **Selle, Baumgartengasse 18, Hof.** (93815)

Neuhüt in Sträuß, Lampen-Ischirmen, bronzierten Gussst. Stück 40 und 20 A, Mohntulmen, Dhd. von 30 A an, Martentränge von 1,50 A an, sowie Spielstufen aller Art Tobiasgasse Nr. 29. (96506)

Mohnblumenstränge aus Crepepapier werb. wie neu hergestellt, fönne füllbörner, fönne, Kumpeln bill. aufgearb. u. bronz. Tobiasgasse 29. (96496)

Petroleum-Hängelampen, gut erhalten, billig zu verkaufen **Hellige Gelligasse 88.**

1 Tafelwaage mit Gem., 2 gr. Wicht. m. Holz- u. Blechmaße, u. 1 Glatst. zu v. Taguetstr. 10, 4.

Feinste Daberbjche **Speisefartoffeln** und **Prof. Maerker** verkauft täglich zu billigen Tagespreisen in jedem Poften **Bieler,** (14661) Tentau bei Danzig.

Plüsch
20 Meter gestreift. **Plüsch**
20 Meter gestreift preiswerth zu verkaufen, auch meterweise. Offerten unter K 473 an die Expedition.

2 Paar starke Arbeitgeschirre zu verk. Langgasse, Hauptstrasse 84. (96406)

Speisezwiebeln
für den Winterbedarf, zentner- und maassweise, zum Engros- und Einzelverkauf an Sandler abgug. Hätergasse 14, Keller. (96476)

Repositorium mit Lombard zu verk. Häh. Hundeg. 33, 2. (96366)

Wäschstisch, mit. mahbaum, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen Langgasse, Brunnhöferweg 35, 1, 6. Giesemann. (96396)

Ein wenig benutzt. Damenrad (Marke Triumph), ist f. b. Hälfte d. Pr. zu verk. Frauengasse 15, 1.

Gepflückte Winteräpfel sind zu verkaufen Heiligenbrunn Nr. 27.

111. Schirm v. Schüssel, 33, pr.

2 große Zinkbadewannen billig zu verkaufen.
1. Damm 3 im Baden.

1 Posten leere Kisten billig abzugeben. 1. Damm 3.

20-30 Str. gutes Gen zu verk. **A. Kuz,** Heiligenbrunn. (14645)

Antiker Geldkasten, Siehpult, alte Fenster, Kochplatten, Bordellplatten, starke Kisten zu verkaufen Brandgasse 5, 1 Tr. rechts.

Dom. Czerniau verkauft täglich ab Feld **Magnumbonum** zum Tagespreise. (14327)

Ein **Majolika-Ramin-Ofen** zum Abbruch billig zu verkauf. Gr. Gerbergasse 5, part. (96556)

16-jähr. Mädchen zu häusl. Arb. melde sich Hintergasse 30, pt. Durchaus tüchtig, gut polnisch sprechend.

Verkäuferin für Manufaktur- und Modewaaren... Carl Matern, Gärst. 1. Stübchen. (96806)

Stellengesuche Männlich. Braumeister welcher selbstständiger Leiter einer Brauerei...

Junger Techniker sucht per sofort Stellung. Df. unter K 463 an die Expedition.

Landwirth sucht Stellung als Speicher- oder Lager-Verwalter bei mäßigen Ansprüchen.

Weiblich. Junges gebild. Mädchen sucht Stellung als Stütze u. Gesellsch.

Assistentin resp. Empfangsdame bei einem hiesigen Zahnarzt.

Mädchen, von außerhalb, sucht v. sof. Stellg. an Hofmannsll. Gasse 14, 1.

Wittwe, Anf. 40, mit gut. Zeugnisse, sucht Stellung z. Führung e. K. Wirtschaft od. d. Pflege b. e. S. od. Dame.

Mädchen, der Betriebslehre wünscht Unterricht in Englisch und Französisch zu geben.

Sekundaner, der Betriebslehre wünscht Unterricht in Englisch und Französisch zu geben.

Zur Annahme von Schülerinnen für den Unterricht in allen feinen Handarbeiten.

Gewerbe- und Handelsschule für Frauen u. Mädchen zu Danzig.

Das Wintersemester beginnt am 15. Oktober. Der Unterricht erstreckt sich auf 1. Zeichnen, 2. Handarbeit, gewöhnlich und kunsthandwerklich.

Das Kuratorium. Trampe, Davidsohn, Danus, Gibsons, Neumann.

Das Winterhalbjahr meiner Vorbereitung für Mädchen und Knaben bis zur Sexta beginnt Dienstag, den 15. Oktober.

Anna Sievert, Johannsgasse 26a.

Junges Mädchen welches die höhere Mädchenschule absolviert und Fertigkeit in der franz. u. engl. Sprache hat.

Ein junges Mädchen b. um 17. Dienst. Pflanzstadt 62, 5.

Ein junges Mädchen b. eine Stelle für den Nachmittag Paradiesgasse 22, 2, nach hinten.

Unterunterricht. Staats. conc. Vorbereitung z. Einjähr.-Examen.

Français. Konvers., Grammatik, Literatur, auch Nachhilfe, wird erteilt.

Vorbereitung für das Freiwil.-Prüfung. n. Abiturientenexamen rasch, sicher, billig.

Gründlich. Unterricht in allen Fächern, auch in Musik, erteilt ein tüchtiger Lehrer.

Zur Ertheilung von englischer Handelskorrespondenz in Abend- u. Zirkelstunden.

Handels- u. Gewerbeschule für Mädchen zu Elbing.

Mädchen-Mittelschule, Heil. Geistgasse 54, 55.

Hinz'sches Unterrichts-Institut mit Alumnat.

Victoria-Kindergarten. Bildungsaustalt für Kindergärtnerinnen.

Kindergarten. Den von mir übernommenen Kindergarten.

Buchführungs-Unterricht (an Herren und Damen).

Gustav Ullmann, Handgasse No. 46.

Bahnhof Schönsee bei Thorn. Staats. concess. Vorbereitungs-Institut für das Freiwiligen-Examen.

Pädagogium Ostraub. Filehne. Pensionat und höhere Lehranstalt auf dem Lande.

Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober. Der Unterricht erstreckt sich auf 1. Zeichnen, 2. Handarbeit, gewöhnlich und kunsthandwerklich.

Allgemeine gewerbliche Mädchen-Fortbildungsschule. Der Unterricht für das diesjährige Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 15. Oktober.

Höhere Knabenschule, Heilige Geistgasse 86. Ziel: Mittelschulbildung, daneben Vorbereitung für Sexta bis Quarta incl.

Mannhardt'sche Knabenschule, Poggenpfehl Nr. 77. Vorbereitung für Sexta. Beginn des Winterhalbjahres Dienstag, den 15. Oktober.

Höhere Mädchenschule, Hundegasse 54. Zur Annahme der neuen Schülerinnen bin ich am 11., 12. und 14. Oktober.

Höhere Mädchenschule, Selektia und Seminar, Danzig, Poggenpfehl No. 16. Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober um 9 Uhr.

Mädchen-Mittelschule, Heil. Geistgasse 54, 55. Das Schuljahr beginnt Dienstag, 15. Oktober.

Hinz'sches Unterrichts-Institut mit Alumnat. Vorbereitung zum Einjährigen-Examen und für Exzentrer.

Victoria-Kindergarten. Bildungsaustalt für Kindergärtnerinnen. Vorbereitung für höhere Lehraufgaben.

Kindergarten. Den von mir übernommenen Kindergarten. nebst Vorschule, Poggenpfehl 11, beginnt am Donnerst. tag, den 3. Oktober.

Buchführungs-Unterricht (an Herren und Damen). Als Specialität empfehle mein Geschäftsbücher-Bearbeitungs-Komitoir.

Gustav Ullmann, Handgasse No. 46. Bülcher-Revisor, Telephone 982.

Bahnhof Schönsee bei Thorn. Staats. concess. Vorbereitungs-Institut für das Freiwiligen-Examen. wie Sekunda und Prima (Gymnasial und Reol.)

Pädagogium Ostraub. Filehne. Pensionat und höhere Lehranstalt auf dem Lande.

Das Winterhalbjahr beginnt am 15. Oktober. Der Unterricht erstreckt sich auf 1. Zeichnen, 2. Handarbeit, gewöhnlich und kunsthandwerklich.

Anna Sievert, Johannsgasse 26a.

Wer erteilt einem jungen Mann Klavierunterricht. Df. mit Pr. unter K 436 an die Exp.

I. Danziger Handels-Lehr-Institut für kaufmännische Ausbildung in folgenden Lehrzweigen: Buchführung

Schreibmaschinen auf die gebräuchl. Systemen Stenographie

Reinhold Bahl, akad. geb. Maler, übernimmt die Herstellung von Portraits jeden Genres

Gesangunterricht. Monats-honorar 8 Mk. Anmeldungen 12-1 Uhr erbeten.

Gründlicher Klavierunterricht. Clara Dufke, geprüfte Klavierlehrerin, 1. Damm 4, 1.

Tanz-Unterricht. Beginn der neuen Kurse Sonntags u. Donnerstags mit Einführung neuerer Tänze am 6.-7. Oktober.

G. Konrad, Tanzlehrer, Gantostand d. Bundesdeutscher Tanzlehrer Westpr.

Tanz-Unterricht. Beginn der neuen Kurse Mitte Oktober. Anmeldungen erbeten täglich 12-3 Uhr.

Marie Dufke, Tanzlehrerin.

Capitalien. 9-10000 Mk. werden gegen Hinterlegung einer zweifelhafte, sehr sicheren Hypothek von 10000 Mk.

Suche ein Piano. geg. monatl. Vergütung zu leihen. Df. mit Preisang. unter K 431 an die Exp.

Wer schreibt Manuskripte mit Schreibmaschine ab? Df. mit Preisang. u. K 500 an die Exp.

Suche 3000 Mk. zur Ablösung einer Hypothek auf die Stelle. Df. u. K 462 Exp.

Suche 3000 Mk. zur Ablösung einer Hypothek auf die Stelle. Df. u. K 462 Exp.

Suche 3000 Mk. zur Ablösung einer Hypothek auf die Stelle. Df. u. K 462 Exp.

Suche 3000 Mk. zur Ablösung einer Hypothek auf die Stelle. Df. u. K 462 Exp.

Suche 3000 Mk. zur Ablösung einer Hypothek auf die Stelle. Df. u. K 462 Exp.

Hypothek v. 18000 Mk. wird sofort zu jederm gesucht. Df. unter 14556 an die Expedition dieses Blatt.

15000 Mk. zur 1. od. auch 2. sichern Hypoth. a 5%, p. Anno auf höchstes Grundstück z. Anfangs Januar 1902 zu begeh. Df. u. K 461 Exp.

Wer hilft einem festangest. Lehrer auf dem Lande aus dringender Noth mit einem sofortigen Darlehen von 400 Mk.

Verloren und Gefunden. Mein schwarzer Pudel auf den Namen „Wasser“ hörend hat sich am Sonntag Abend verl.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Verloren und Gefunden. Meine schwarze, Hundin mit gelb. Brust hat sich verlaufen.

Tapeten! Große Auswahl in jeder Preislage. Vorjährige Muster zurückgeführt. Für größeren Bedarf Extra-Vergütung.

Carl Baumann, Marktgasse 6, zweites Haus von der Hundegasse.

Birthingstattersgeräthe, Porzellanterren von 5, 3 an, Emaillewaaren, Küchenlampen von 25, 3 an, Tischlampen von 1, 20 an, Waschtische enorm billig, Polsterbetten.

Gebr. Löwenthal, Milchammengasse 13. (14683)

Grosser Seet-Anverkauf, pro Flasche 1 Mark, sowie andere Weine zu billigen Preisen.

Asch & Buchholz, Kachelöfen en gros, Waaren-Agenturen, Komtoir und Lager, Hundegasse 60.

Geschäfts-Eröffnung, Langfuhr, Hauptstrasse Nr. 28, Spezial-Geschäft für Margarine u. Fettwaaren.

W. Waschilewski, Faulgraben 9 b.

Wegen Todesfalls, Donnerstag geschlossen, W. Dreyling.

Bereins-Fahren wie jede, Stickerie in Gold u. Silber.

Hygienischer Schutz, kein Gummi, D. R. G. M. Nr. 42469.

Mein Volks-Anwalts-Bureau habe ich von Schmiedeg. 9 nach Pfefferstadt 37.

Fracks u. Frack-Anzüge werden verkleidet (93856), Breitgasse 20.

Tornister Schultaschen, Musikkappen, Bücherträger, J. Alexander.

Tilsiter Käse, I. in Rostkoll u. Pfd. 50, II. in Rostkoll u. Pfd. 40, III. in Rostkoll u. Pfd. 30.

Mein Komtoir befindet sich jetzt, A. H. Hoffmann, Mostsch. u. Tischkonferv.-Fabr.

Mein Komtoir befindet sich jetzt, A. H. Hoffmann, Mostsch. u. Tischkonferv.-Fabr.

Mein Komtoir befindet sich jetzt, A. H. Hoffmann, Mostsch. u. Tischkonferv.-Fabr.

ausgeführten Kammerkürzen aus bedeutender Höhe. In mustalichen Darbietungen ist die Musikin Suleika...

Schmiede-Jungung. Am Sonntag fand in der Vorbildungs- und Gewerbeschule die Prüfung der Schüler der Fachschule durch den praktischen Tierarzt...

„Tiroler Tent“ nennt sich ein einaktiges Drama von unsem Danziger Mitbürger Johannes Heß. Es besteht aus einem Akt und zwei Verwandlungen...

Die billigen Wochentage im Vorortverkehr nach Oliva und Zoppot sind, wie bereits früher mitgeteilt wurde, mit dem 1. Oktober für immer in Wegfall gekommen...

Pravinz. Marienburg, 1. Okt. In Sandhof erhängte sich der 71 Jahre alte Rentier Malles. Er hatte sich mit seinem 17jährigen Dienstmädchen in ein Liebesverhältnis eingelassen...

Das zweite Blatt bringt ein Stück Danzig, und zwar ein Straßenbild, das überaus häufig Gegenstand der Wiebergabe gewesen und noch heute ist, aber selten in anscheinender, jedenfalls nie in besserer Wiebergabe gegeben worden ist...

Der neue Gesangverein von 1894 hielt vorgestern Abend im Gewerbehause seine 8. ordentliche Generalversammlung ab. Der zunächst vom Vorsitzenden Herrn J. Meller erstattete Jahresbericht giebt ein Bild von der Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre...

Der neue Gesangverein von 1894 hielt vorgestern Abend im Gewerbehause seine 8. ordentliche Generalversammlung ab. Der zunächst vom Vorsitzenden Herrn J. Meller erstattete Jahresbericht giebt ein Bild von der Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre...

Der neue Gesangverein von 1894 hielt vorgestern Abend im Gewerbehause seine 8. ordentliche Generalversammlung ab. Der zunächst vom Vorsitzenden Herrn J. Meller erstattete Jahresbericht giebt ein Bild von der Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre...

Der neue Gesangverein von 1894 hielt vorgestern Abend im Gewerbehause seine 8. ordentliche Generalversammlung ab. Der zunächst vom Vorsitzenden Herrn J. Meller erstattete Jahresbericht giebt ein Bild von der Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre...

Der neue Gesangverein von 1894 hielt vorgestern Abend im Gewerbehause seine 8. ordentliche Generalversammlung ab. Der zunächst vom Vorsitzenden Herrn J. Meller erstattete Jahresbericht giebt ein Bild von der Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre...

regte an. Bahnen gut gehalten. Helmische Fonds auf leichten Gelände fest. Bahnen still doch stetig. Im weiteren Verlauf...

Berliner Viehmarkt. Berlin, 2. Okt. (Süd). Schlachtwiehm. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf fanden 450 Rinder, 1654 Kühe, 1941 Schafe, 9081 Schweine...

Stadesamt vom 2. Oktober. Geburten: Kaufmann Bernhard Frankiewicz, T. - Kellner Rudolf Schenkel, T. - Bremser Albert Nowak, S. - Tischlergehilfe Bernhard Seid, S. - Bierfahrer Otto Richter, S. - Schieferbeder Albert Czarnowski, T. - Arbeiter Johann Thiel, T. - Schmiedegeselle Otto Müller, T. - Königlich. Schuhmann Hermann Kornack, S. - Schmiedegeselle Hermann Barth, S. - Schlossergeselle Emil Siewerski, T. - Arbeiter Eugen Strauß, T. - Zudebeder Samuel Dibitsch, S. - Heizer Johann Rüb, S. - Schlossergeselle Thomas Klud, T. - Kaiserlicher Marine-Intendantur-Rath Victor Dembski, T.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

regte an. Bahnen gut gehalten. Helmische Fonds auf leichten Gelände fest. Bahnen still doch stetig. Im weiteren Verlauf...

Berliner Viehmarkt. Berlin, 2. Okt. (Süd). Schlachtwiehm. Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf fanden 450 Rinder, 1654 Kühe, 1941 Schafe, 9081 Schweine...

Stadesamt vom 2. Oktober. Geburten: Kaufmann Bernhard Frankiewicz, T. - Kellner Rudolf Schenkel, T. - Bremser Albert Nowak, S. - Tischlergehilfe Bernhard Seid, S. - Bierfahrer Otto Richter, S. - Schieferbeder Albert Czarnowski, T. - Arbeiter Johann Thiel, T. - Schmiedegeselle Otto Müller, T. - Königlich. Schuhmann Hermann Kornack, S. - Schmiedegeselle Hermann Barth, S. - Schlossergeselle Emil Siewerski, T. - Arbeiter Eugen Strauß, T. - Zudebeder Samuel Dibitsch, S. - Heizer Johann Rüb, S. - Schlossergeselle Thomas Klud, T. - Kaiserlicher Marine-Intendantur-Rath Victor Dembski, T.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Handel und Industrie. Rohzucker-Bericht von Paul Schroeder. Danzig, 2. Oktober. Rohzucker-Tendenz: ruhig. Basis 88° N. 7,25 excl. Gelb, 7,37 1/2 - 40 incl. bez. Transito franco Reinwasser. Magdeburg. Mittags: Tendenz: ruhig. Sächsisch. Rohzucker 88° N. - Termine: Oktober 7,60, November 7,67 1/2, Dezember 7,75, Januar 7,82 1/2, April 7,85, Gem. Weiss 1 Mt. 28,45.

Haus betroffen hat. Mit dem Gelübde unumwandelbarer Treue, mit dem Gebet zu Gott, daß er Em. Majestät und erhalte als Hort des Völkervertrons, als Mehrer deutscher Ehre und Wohlthat, als starken Schirmherrn unserer Kirche und als treuen Bekenner des Evangeliums.

Die Typhusepidemie im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier. Gelsenkirchen, 2. Okt. (W. Z. B.) Der „Gelsenk. Zeitung“ zufolge hat sich die Anzahl der bis Dienstag Vormittag amtlich gemeldeten Typhusfälle im Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen von 687 auf 722 erhöht. Die Gesamtzahl der Typhuskranken des Wasserversorgungsgebietes für das Kohlenrevier wird von unterrichteter Seite auf 1200 geschätzt.

Aufforderung zur Revolution. Dublin, 2. Okt. (W. Z. B.) In der gestrigen Versammlung der United Irish Liga wurde ein Schreiben von William O'Brien verlesen, in welchem derselbe erklärte, die Irländer brauchten nur die Waffen und die Schulung der Boeren, um mit derselben Bereitschaft wie die unbesiegbaren Boerenrepubliken bezogen zu können, wie sehr sie die englische Herrschaft hassen. John Redmond führte in einer Rede aus, die Irländer hätten allen Grund, zur Erlangung der Freiheit die Waffen zu ergreifen.

Die Wahlen in Ungarn. XX Budapest, 2. Okt. (Privat-Tele.) Die heutigen Reichstagsverhandlungen in Ungarn haben bereits zahlreiche blutige Vorspiele gehabt, indem die liberalen Wähler von Anhängern der Volkspartei und Agrariern überfallen und geprügelt wurden. In Apolony wurde gestern Nacht ein liberaler Wähler von politischen Gegnern erschlagen.

Der Draht zwischen Belgrad und Petersburg. k. Belgrad, 2. Okt. (Privat-Tele.) Die Beziehungen zwischen dem Zaren und dem serbischen Königspaar scheinen wieder in Ordnung kommen zu wollen. Der frühere russische Geschäftsträger Manurow wurde gestern von der Regierung abermals nach Belgrad geschickt. Er leitete die Gespräche der russischen Botschaft während der Zeit, da die normalen diplomatischen Beziehungen zwischen Belgrad und Petersburg unterbrochen waren. Er spielte bekanntlich bei der Verlobung und Heirat des Königs eine hervorragende Rolle.

Kanalbauten in Rußland. Petersburg, 2. Okt. (Privat-Tele.) Eine Gruppe belgischer Kapitalisten wird den projektirten Kanal zwischen dem kaspischen und schwarzen Meere, dessen Baukosten auf 140 Millionen Rubel veranschlagt sind, auf ihre Kosten unter der Bedingung bauen, daß ihr der Kanal auf eine bestimmte Reihe von Jahren zur Exploitation überlassen werde. Die Regierung ist sich noch nicht schlüssig. Der geplante Kanal soll eine Tiefe von 17 Fuß erhalten.

Englische Menschlichkeit. N. Pretoria, 2. Okt. (Privat-Tele.) Die Sterblichkeit in den Konzentrationslagern der Boeren ist eine ganz ungeheure. Im Monat August starben nicht weniger als 2845 Personen, von denen 1500 Kinder waren. Während die Sterblichkeit im Monat Juli 1019 auf 1000 Personen betrug, war sie im August auf 213 auf 1000 Personen gestiegen.

Kolumbien und Venezuela. New-York, 2. Okt. (W. Z. B.) Ein Telegramm bestätigt in vollem Umfange die schwere Niederlage der Venezolaner am 19. September auf ihrem Rückzug von Lozacha.

J. Berlin, 2. Okt. (Privat-Tele.) Das Befinden der Kaiserin ist zur Zeit durchaus zufriedenstellend. Die Krankheit gab überhaupt zu keinerlei Besorgnis Anlaß.

Die Stettiner Vulkan-Werke meldet dem Reichsmarineamt, daß der Ablauf eines weiteren Linienkrieges, des Schwelmerkrieges zu der in Danzig gebauten „Wettin“, in der ersten Hälfte des Monats November stattfinden kann.

London, 2. Okt. (Privat-Tele.) Neuesten Berichten aus Südafrika zufolge stehen über 25 000 Boeren im Felde, worunter sich 10 000 Kaprebellern befinden.

Kapstadt, 2. Okt. (W. Z. B.) Auf der Kaphalbinsel ist ein neuer Ausbruch der Pest festgestellt. 3 Eingeborene sind von der Seuche befallen.

Chief-Redakteur Gustav Fuhs. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Kurd Gertel, für den lokalen Teil, sowie den Geschäftsteil: Alfred Rupp, für Provinzialteil: Walter Krauß, für den Anzeigen- und Annoncen-Teil: Ernst und Bertha, Danziger Neuzeit. (14651)

Kinder das köstlichste Getränk. Nur echt in blauen Cartons à Mk. 1,-, niemals lose.

Hausens Kasseler Hafer-Kakao wird als hervorragend wohlthuendes u. leicht verdauliches Kräftigungs-Mittel angewendet bei Blutarmut u. Bleichsucht Magen- u. Darmleiden Durchfall Magerkeit

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt = Theater.

Mittwoch, 2. Oktober 1901, Abends 7 1/2 Uhr: Abonnements-Vorstellung. Zum 1. Male. Hofoperant C. Novität.

Rosmersholm.

Schauspiel in vier Aufzügen von Henrik Ibsen. Regie: Max Wittner.

Personen: Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, ehemaliger Farmer... Eduard Böttner... Rosmer... Gertrud Korn... Rektor Krull, Rosmers Schwager... Max Wittner... Erik Brendel... Adolf Gärtner... Peter Mortensgaard... Hermann Wertz... Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm... M. Schäfer-Kruse... Die Handlung spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Nähe einer kleinen Fjordstadt, im westlichen Norwegen.

Größere Preise nach dem 2. Aufzug. Gewöhnliche Preise. Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Geseparterre à 50 A. - Ende nach 10 Uhr.

Wilhelm-Theater

Director und Besitzer: HUGO MEYER.

Neues Personal!

Trio Resua. The 3 Edlms. Der beste Gumnakt-Akt der Gegenwart. Eccentric Red-Akt.

11 hervorragende Glanznummern. Nach beendeter Vorstellung: Doppel-Freikonzert. D'Alzathaler. (Hans Godez.) Theaterkapelle.

Ueberbrett! Ueberbrett!

Avis!

Das Gastspiel des modernen Theaters

Ueberbrett!

Wilhelm-Theater

unter persönlicher Leitung des Fabeldichters Dr. Hanns Heinz Ewers, f. Leiter von Ernst von Wolzogens „Süntem Theater“ in Berlin, findet nicht im Friedrich Wilhelm-Schützenhaus statt, sondern vom Donnerstag, d. 3. bis incl. Sonntag, den 6. Oktober im

Wilhelm-Theater

dazu das neue, erstklassige Spezialitäten-Programm.

Preise der Plätze: Große Loge Mk. 4,-, I. Rang-Loge 1-8 Mk. 3,-, Parquet-Loge Mk. 2,50, I. Rang-Loge 9-16 Mk. 2,-, Mittelloge Mk. 2,-, I. Sperrloge Mk. 1,75, II. Sperrloge Mk. 1,25, II. Rang-Loge Mk. 1,25, Parterre Mk. 1,-, Gallerie Mk. 0,75.

Abonnements und Passparcours ungültig! Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß der Vorverkauf nur bei Herrn Ed. Kass, Langgasse 41, und nicht bei G. Richter, Hundegasse 36, stattfindet. Bereits für das Schützenhaus gelöste Billets werden bei letzterem zurückgenommen.

Wegen des reichhaltigen Programms beginnen die Vorstellungen während des Ueberbrett-Gastspiels bereits um 7 1/2 Uhr. Anfang des Konzerts 7 Uhr.

Kaiser-Panorama

Passage. Diese Woche: Die herrliche Insel Korsika, Napoleon's Geburtsstätte. Täglich geöffnet von 11 bis 1 und 3 bis 9 Uhr. Entree 25 Pfg., 5 Billets 1 Mk., Kinder 15 Pfg.

Stehbierhalle „Zum Diogenes“

Hl. Geistgasse 110, Ecke der Goldschmiedg. Frühstücks-Lokal für die geehrten Marktjägerinnen. (7393)

Restaurant Altstädtischer Graben 43

Täglich: Großes Freikonzert der Damenkapelle „Sanja“.

Matinee Sonnabend u. Sonntag von 11 1/2 - 2.

Café Lindenhof.

Telephon 911. Halbe Allee. Telephon 911. Jeden Sonntag und Donnerstag: (14667)

Kaffee-Frei-Konzert.

Erfrische Waffeln. Gustav Milentz.

Strandhotel Bröfen.

Besitzer: C. Pettan. Heute sowie täglich: Grosse Vorstellung des gesammten, neu engagierten Variété-Ensembles. Nur erstklassige Nummern. - Anfang 8 Uhr. - (14659)

Hôtel Punschke.

Danzig, Jopengasse 24. Täglich: Grosses Konzert der Marine-Damenkapelle „Victoria“. Eintritt frei. Anfang 7 Uhr. 5 Damen, 2 Herren. Walter Punschke.

Apollo.

Heute: Musikalischer Gesellschafts-Abend. Entree frei. Anfang 8 Uhr. Donnerstag: Fischfest. Heinrich Zemke's Sportrestaurant „Athletenhalle“, I. Damm 2. Einzigstes Lokal für den Kraftsport. Gute Biere, billige Speisen. Täglich: Treffpunkt sämtlicher hiesiger Sportgruppen. Ringmatte, sowie Geräte in reichster Auswahl vorhanden. Donnerstag, Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung betr. Gründung eines neuen Kraftsport-Vereins. Sämtliche Sportgenossen sind hierzu bestens eingeladen.

Apollo-Saal.

(Hôtel du Nord). Anfolge der großartigen Aufnahme meiner zweiten Soirée (14580) Donnerstag, 3. Oktober, Abends 8 Uhr, Abschieds-Vorstellung. Zur Darstellungen gelangten Experimente und Demonstrationen auf dem Gebiete der sogenannten „reinen“ Suggestion (d. h. die vielmehr schwebelnde Suggestion der Hypnose) von Suggestor Weltmann. Billets: Buch- u. Kunsthandlung von Komann u. Weber, Langer Markt. Nummerierter Sitz 2 Mk. Unnummerierter Sitz 1 Mk. Schüler, Militär-Beurlaubte 50 Pfg.

Danziger Ruder-Verein.

Mittwoch, den 2. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung im Bootshaus. Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Abrechnen. 3. Verbandsrat in Dresden. 4. Verschiedenes. (14686) Der Vorstand.

Deutscher Privat-Beamten-Verein.

Zu der morgen am 3. Oktbr. Abends 8 Uhr stattfindenden Abschieds-Vorstellung des Suggestors Weltmann im Apollo-Saal des Hotel du Nord, sind von demselben für unsere Mitglieder 50% Preisermäßigung bewilligt worden. (14688) Der Vorstand.

Vermischte Anzeig.

Künstl. Zähne, Plomben, schmerzloses Zahnziehen etc. Sorgfältige Ausführung bei billigen Preisen. (9052) M. Henning, 10 Grosse Wollwebergasse 10.

Meine Wohnung befindet sich vom 2. Oktober am Markt 17 bei Frau Eichler. Dr. med. Panch, prakt. Arzt, Neustadt Bv. (14683)

Mein Bureau befindet sich jetzt Hundegasse 41, 1. Rothenberg, Rechtsanwalt. (14589)

Manicure-Nagelpflege

empfehlen sich Frau B. Karsten Sprechzeit: 10-12 Uhr Vorm. 3-6 Nachm. I. Steindamm 2, 1 Tr.

Fette Gänse treffen heute um 5 Uhr ein L. Hirschfeld, Breitgasse 25.

Achtung! Holzarbeiter!

Große öffentliche Versammlung am Donnerstag, den 3. Oktober, Abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Steppuhn, Schildst. Tagesordnung: 1. Vortrag unseres Verbandsvorsitzenden Reichstagsabgeordneten Karl Kloss, Stuttgart, über das Thema: „Flotter Geschäftsgang und Krisis und deren Einfluß auf die Verhältnisse der Arbeiter“. 2. Diskussion. 3. Verschiedenes. Sämtliche Tischler, Drechsler, Stellmacher u. s. w. sind hierzu eingeladen. Kollegen! Legt einmal eure Gleichgültigkeit gegen unsere Bestrebungen ab und ergeht in Scharen zu dieser Versammlung. Die Kollegen des Hirsch-Duncker'schen Ortsvereins und des hiesigen Holzarbeiterverbandes sind besonders eingeladen. (95865) Also nochmals: Ein Jeder komme! Der Einberufte.

Möbelfabrik und Magazin A. F. Sohr, Gr. Gerbergasse 11/12. (18948) Complete Einrichtungen in grösster Auswahl.

Bosamenten-Fabrik Albert Arndt, Langer Markt Nr. 1, Eingang Marktschlegelgasse, empfiehlt sein aufs reichhaltigste sortiertes Lager in Frauen, Rouleauxschnur, Quasten, Gardinenhalter, Schnüren, Pomponfransen zu Möbel- und Dekorationszwecken. Bierstangen, Gimpfen und Zergfransen in reichster Auswahl. (14648) Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Gardinen Stores Rouleaux Canevasstoffe Tischdecken Gardinenstangen und -Halter empfehlen in grosser Auswahl und bester Waare zu jetzigen niedrigen Preisen. Domnick & Schäfer, 31 Langgasse 31. (14443)

Westpreussische Landschaftliche Darlehnskasse. Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelgelder. Wir berechnen von heute bis auf Weiteres die Zinsen für Depositen-Conto A mit 2 1/2 % p. a. für Depositen-Conto B mit 3 1/2 % p. a. Danzig, den 1. Oktober 1901. (14643) Westpreussische Landschaftliche Darlehnskasse.

Krankheiten seiner und gut empfohlener Privat-Mittagstisch zu haben. Jopengasse 6, 2. Gut. Privat-Mittagst. in u. ansh. (95516) d. Hause a. 5. Hütergasse 30, dt.

H. Wandel, Frauengasse Nr. 39 offerirt zum Herbstverkauf Kohlen Koks Brikets Holz

Lagerplätze: Jopengasse 51/52. II. Petershagen 27. Unterkümmelgasse 17/18. Telephones Nr. 207. Nr. 817 (A. W. Dubke) (12568)

Maggi's zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüße, Salate usw. Geben wieder eingetroffen (wie auch Maggi's Bouillonkapseln) bei Karl Gramatzki, Hamburger Kaffee-Lagerer, Wilhelmskannengasse 31. (14478)

Verstopfung

wird ohne Medizin sofort und für immer geheilt nach der berühmten Methode der Nancyer Aerzteschule. Prospekt franco und gratis. Leipzig, Johannis-Platz 11, A. C. Vogt. (94666)

Danziger Privat-Actien-Bank, Danzig. Gegründet 1856. Actienkapital 6 Millionen Mark, Reserven circa 2 Millionen Mark. (14231)

Wir erhöhen hiermit den Zinssatz für Baareinlagen ohne Kündigung von 2 1/2 auf 3 0/10 bei einmonatlicher Kündigung „ 3 „ 3 1/2 0/10 bei dreimonatlicher Kündigung „ 3 1/2 „ 4 0/10

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren. - Beleihung von Werthpapieren. - Provisionsfreie Einlösung von Coupons und gekündigten Effekten. Vermietung von Schrankfächern (Safes) in unserem Gewölbe unt. Verschluss des Miethers zum Preise von Mk. 10.- bis Mk. 20.-.

Man weise Nachahmungen zurück!

Meine Cigaretten No. 18 Baron J. Borg und von Wrangel sind in fast allen Cigarrengeschäften erhältlich. (12899) Cigarettenfabrik „Stambul“ J. Borg, Marktschlegelgasse 5. Telephon 945.

Westpreussische Landschaftliche Darlehnskasse. Amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelgelder. Wir berechnen von heute bis auf Weiteres die Zinsen für Depositen-Conto A mit 2 1/2 % p. a. für Depositen-Conto B mit 3 1/2 % p. a. Danzig, den 1. Oktober 1901. (14643) Westpreussische Landschaftliche Darlehnskasse.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.